

Mitteilungen

MAV
Münchener Anwaltverein e. V.



Mitglied im
Deutschen Anwaltverein

Juli 2005

Aktuelle Termine und Tagungen

Jahresmitgliederversammlung 2005

15. September 2005 19.00 Uhr, Platzl Stube, Platzl Hotel

Anwaltsvergütung - Die Honorarvereinbarung RA Anton Braun, Hauptgeschäftsführer, BRAK, Bonn/Berlin **§ 15 FAO**
21. Juli 2005 von 14.00 bis 17.00 Uhr → *Tagungsprogramm und Anmeldung im Seminarprogramm S. 3*

4. Bayerischer IT-Rechtstag

27. Oktober 2005 von 09.00 bis 18.00 Uhr → *Tagungsprogramm und Anmeldung in nächsten Heft*

1. Bayerischer Anwaltstag

28. Oktober 2005 von 09.00 bis 18.00 Uhr → *vorl. Tagungsprogramm S. 18* **§ 15 FAO**

Aus dem Inhalt

Seite

1. Briefwechsel mit Kiew/Kyiv (RA Dudek)	2
2. Einladung zur Jahresmitgliederversammlung mit Wahl am 15. September 2005	3
3. Vom Schreibtisch der Vorsitzenden - Schatten bitte (RAin Heinicke)	4
4. Wichtige Entscheidung: Schriftformerfordernis einer Kündigung in der GbR (RA Hornik, RA Reiner)	5
5. Aktuelles: Gründung einer Balintgruppe für FamRAe (RAin Dr. Schäder), Bericht vom Tag der Demokratie in Berlin (RA Langenfeld)	5
6. Leserbrief: Diskussion um neue Fachanwaltschaften (RA Dr. Kaiser), Anmerkung (RAin Heinicke) Gebührenvereinbarung mit der HUK-Coburg (RA Baur)	6 7
7. Nachlese: zu "Da geht uns doch der Hut hoch" Mitteilungen Mai 2005 (RA Huff, NJW-Redaktion)	7
8. Vermischtes: 5. Deutsche Meisterschaft im Debattieren (RA Zohner), Lawyers United Kitzcup, Buchbesprechung Gedichtband "Purpurgärten" (Herbert Rosendorfer), 13. Bayerische Justizlaufmeisterschaft in Aschaffenburg, Deutsche Gerichtsfilme und das jur. Interesse an Filminhalten - aus dem Berliner Anwaltsblatt (RA Sommer)	8 8 9
9. Kuriosum: Ein Gericht aus Namen	11
10. Nützliches und Hilfreiches (Broschüren, Ratgeber, Internetadressen, Termine)	11
11. Neues vom DAV	13
11. Kulturveranstaltungen: Kennst Du das Land - Italienbilder d. Goethezeit Pinakothek der Moderne 20.07.2005 Blaubart - Hoffnung der Frauen - Metropoltheater 21.07.2005 Literarische Spritztour durch die Welt der Wasserweiber - Hypo Kunsthalle / Nixensaal 18.08.2005	15 17 15
13. Buchbesprechung (RA Thalmair)	17
14. Veranstaltungshinweise des BAV	18
15. Stellenanzeigen und Verschiedenes	19
16. Veranstaltungskalender	26
17. Seminarprogramm - MAV&schweitzer.Seminare (Heftmitte)	

MARKTPLATZ-RECHT.DE

- Rechts Links®
- Nachrichten
- Veranstaltungen
- juristischer Stellenmarkt

Soldan
Dienste für Anwälte

Impressum:

Herausgeber:

Münchener AnwaltVerein e.V.
V.i.s.d.P. RAin Petra Heinicke
1. Vorsitzende

Geschäftsstelle

Karolina Fesl

Eva Maria Haag

Maxburgstr. 4/C 142

80333 München

Geschäftszeiten:

Mo.–Fr. 8.30–12.00 Uhr

Telefondienst

9.00 Uhr bis 11.30 Uhr

Tel.: 0 89-29 50 86

Fax: 0 89-29 16 10 46

E-Mail: geschaeftsstelle@muenchener.anwaltverein.de

Postbank München - Kto. 76875-801

BLZ 700 100 80

Anzeigenannahme:

Geschäftsstelle - AnwaltServiceCenter

Claudia Breitenauer

Eva Maria Haag

Prielmayerstr. 7/Zi. 63

80335 München

Geschäftszeiten:

Mo.–Fr. 8.30-16.30 Uhr

Telefondienst

Mo., Di., Do. 9.00 bis 13.00 Uhr

Mi. 11.00 bis 13.00 Uhr

Tel.: 089 - 55 86 50

Fax: 089 - 55 02 70 06

E-mail: info@muenchener.anwaltverein.de

Auflage: 3.100 Exemplare; 10 x jährlich

Für die Mitglieder ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Münchener AnwaltVerein im Internet:

<http://www.muenchener.anwaltverein.de>

Anzeigen-Preisliste gültig ab 1. Januar 2002

(inkl. MwSt. 16 %)

Für die endgültige Gestaltung der Anzeigen übernimmt die MAV-Redaktion keine Gewähr.

bis 10 Zeilen	30,00 €
viertel Seite	178,00 €
halbe Seite	297,00 €
ganze Seite	534,00 €

Mehrpreis für Sondergestaltung (Rahmen / Satz / Scannen) auf Anfrage.

Die Anzeigen werden ohne Aufpreis parallel auch in der Internet-Ausgabe der Mitteilungen auf der Homepage veröffentlicht.

Anzeigenschluss:

Annahmeschluss von Anzeigen ist jeweils der 10. Kalendertag für den darauf folgenden Monat.

Der Inhalt der abgedruckten Leserbriefe spiegelt nur die Meinung des Autors und nicht des MAV wider.

Editorial



Briefwechsel mit Kiew

Absaufen?

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
lieber Herr Kollege Mironjuk,

nun hat auch München die sommerliche Hitze erreicht. Und so mancher geht Baden Die Zahl der Kollegen, denen das Wasser (wirtschaftlich) bis zum Hals steht, wird leider immer größer. Der steigende Wasserstand erreicht nun auch solche Kollegen, die so genannte eingeführte Kanzleien betreiben und bis vor kurzem derartige Probleme nur aus der Presse kannten.

Der BAV hat bereits vor zwei Jahren ein Konzept entwickelt, wie durch gezielte Maßnahmen unser Image in der Öffentlichkeit verbessert werden kann. Der DAV hat sich diese Arbeit zu Nutze gemacht und legt nun ein bundesweites Konzept zur Imagewerbung vor. Die Agentur ist wassererfahren und trägt den Namen Goldfisch. Die erste Präsentation beim Anwaltstag in Dresden war beeindruckend und gewann viel Sympathie.

Aufgrund unserer Untersuchungen in Bayern können wir einschätzen, daß Imagewerbung durch den Verband wohl die wirksamste Art ist, gegen Konkurrenz von außen nach dem Wegfall des Rechtsberatungsgesetzes aufzutreten. Ein optischer Rückzug der Anwaltschaft aus dem Rechtsberatungsmarkt zugunsten von Steuer-, Unternehmensberatern, Banken, Rechtsschutzversicherern etc. etc. wäre gleichbedeutend mit der Aufgabe unseres Anspruchs, unabhängige, interessengerechte, qualitativ hochwertige Rechtsberatung verschwiegen und versichert den Rechtsuchenden anzubieten. Die Kosten: max. 40 - 50 Euro sind für die DAV Lösung preiswert - der BAV hatte für eine landesweite Aktion eine Umlage von 200 Euro pro Jahr kalkuliert (weshalb das Projekt auch noch nicht ausgeführt wurde). Besuchen Sie unsere Mitgliederversammlung, um sich über den neusten Stand zu informieren.

Ich bin gespannt, was Sie, Herr Kollege Mironjuk von der Versammlung der Ukrainian Bar Association berichten können.

Ihr

Michael Dudek
Geschäftsführer

*Die Einladung erfolgt nur
über die Vereinszeitung!*

EINLADUNG

ZUR ORDENTLICHEN JAHRESMITGLIEDERVERSAMMLUNG mit Wahlen 2005

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen, der Münchener Anwaltverein e.V. lädt Sie herzlich zur diesjährigen Mitgliederversammlung ein.

Donnerstag, den 15. September 2005, 19.00 Uhr

Hotel Platzl, Platzl-Stube, Eingang: Pfisterstr. 4

80333 München, Tel. 089- 2 37 03-0

U- u. S-Bahn - Marienplatz u. Tram 19 - Nationaltheater

Tagesordnung

1. Begrüßung durch die 1. Vorsitzende RAin Petra Heinicke
2. Bericht der 1. Vorsitzenden und des Geschäftsführers
3. Bericht der Schatzmeisterin, Jahresabschluss 2004
4. Aussprache zu den Berichten
5. Entlastung des Vorstands
6. Vorstellung der neuen Marketingaktivitäten des DAV
7. Vorratsbeschluss über eine Umlage für die Marketingaktivitäten des DAV bis 50.- Euro/p.A. für max. 3 Jahre
8. Bericht aus Berlin
9. Neuwahl des Vorstands
10. Verschiedenes

Laut § 11 der Satzung können Wahlvorschläge bis spätestens zwei Wochen vor der Mitgliederversammlung, schriftlich bei der Geschäftsstelle Maxburgstr. 4, 80333 München, eingereicht werden. Später eingehende Wahlvorschläge werden nicht berücksichtigt. Jedes Vereinsmitglied kann mehrere Wahlvorschläge einreichen oder unterstützen und sich auch selbst zur Wahl vorschlagen.

Wir bitten die Mitglieder, durch den Besuch der Jahresmitgliederversammlung ihr Interesse am Vereinsgeschehen zu bekunden.

Für Ihr leibliches Wohl liegt eine kleine Speisekarte auf.

Mit freundlichen kollegialen Grüßen

RAin Petra Heinicke
1. Vorsitzende



Vom Schreibtisch der Vorsitzenden

Schatten bitte

Endlich ist der Sommer da und schon stöhnen wir wieder alle über die Hitze und suchen den Schatten. Auch bei mir wird der Wunsch übermächtig, mich - vielleicht in einem Purpurgarten - an ein schattiges Plätzchen zurückzuziehen und mich von der Arbeit an den ersten sechs Mitteilungsheften des Jahres und den anderen Umtrieben in Amt und Kanzlei einmal gründlich auszuruhen. Mein Schreibtisch reagiert wieder einmal etwas verständnislos - er ist das ganze Jahr hindurch leicht gebräunt und saisonunabhängig mal in dickere, mal in dünnere Aktenbestände gekleidet. Wer Verständnis bei seinem Schreibtisch sucht, muß eben mit Enttäuschungen rechnen.

Bei der derzeitigen Wärme ist es gut, dass große Ereignisse ihre Schatten vorauswerfen: Eigentlich denke ich da nicht an die Fußball-WM 2006, auch wenn ihr die 13. Mundiadvocat, die Fußball-Weltmeisterschaft der Rechtsanwältinnen, vom 19.05. bis 29.05.06 vorausgehen wird. Informationen dazu finden Sie unter <http://www.mundiadvocat.com/DE//inscription.php>. Parallel zur Fußball-WM findet dann auch noch vom 15.06. bis zum 18.06.06 zum ersten Mal der Deutsche Fußballcup der Rechtsanwältinnen 2006 irgendwo in Deutschland statt, Informationen hierzu finden Sie unter www.elfcup.com. Als persönlich nicht so sportbegeisterte Zeitgenossin meinte ich mit den großen Ereignissen aber eher unsere **Mitgliederversammlung**, die in diesem Jahr **aus einem besonderen Grund schon im September** stattfindet: Auf dem Anwalts-tag in Dresden wurde den Vertretern der örtlichen Vereine in der Mitgliederversammlung ein Vorschlag für eine Werbekampagne des DAV gegenüber unseren potentiellen Mandanten vorgestellt. Eine solche Kampagne wird nicht ganz ohne eine Umlage finanzierbar sein, effektive bundesweite Werbung braucht schon etwas mehr als einen Bonsai-Etat. In der Mitgliederversammlung im September wollen wir neben anderen Punkten also über das Konzept für eine solche

Kampagne informieren und Sinn und Finanzierung einer Kampagne diskutieren, bevor danach in einer außerordentlichen Mitgliederversammlung des DAV Ende September in Berlin die Entscheidung fällt. Also notieren Sie sich bitte jetzt schon den Termin.

Die Zeit bis unserer Mitgliederversammlung können Sie sich im neu eingerichteten online-bookshop der EU vertreiben, der Zugang zu derzeit ca. 4.000 europäischen Veröffentlichungen der EU-Institutionen und Agenturen ermöglicht. Sie können die Dokumente direkt herunterladen unter <http://bookshop.eu.int/eGetRecords?Template=TestEUB/enindex>, die Dokumente können aber auch in gedruckter Fassung bestellt werden. Wenn Sie Ihre Arbeitszeit im Sommer passend europäisch musikalisch untermalen wollen, dann empfehle ich eine CD (allerdings quasi "täublings", ich habe die CD noch nicht gehört, nur von ihr gelesen) mit Variationen der Europahymne des Rundfunkorchesters des SWR. Die Ode an die Freude als Rhapsodie, Techno, Jazz, für Piano und Kirchenorgel oder gar als HipHop-Version - europäisches Herz, was willst Du mehr. Zumindestens musikalisch hat Europa den Weg in die Zukunft also schon gefunden, hoffentlich kommt Tony Blair da nicht aus dem Takt.

Wenn Ihnen die etwas leiseren Töne liegen, sollten Sie sich in den auf Seite 8 dieser Mitteilungen von Herbert Rosendorfer besprochenen Lyrikband unserer Kollegin Doris-Sophie Kloster-Harz, "Purpurgärten" versenken, bis im Herbst dann die "Zeit der Ernte" (siehe Seite 69 a.a.O.) kommt. Momentan sind wir "nach langem Suchen im Sommer angekommen" (ebendort; Lyrik ist eben doch aktuell).

Bis zum Wiederlesen in zwei Monaten wünsche ich Ihnen viel Spaß "mitten im Leben". (a.a.O.), wohin ich mich jetzt vorübergehend vom Schreibtisch verabschiede.

Petra Heinicke
1.Vorsitzende

P.S. Wenn Europa und die Purpurgärten für Ihren Ehrgeiz nicht genug sind, empfehle ich einen Besuch auf der Internetseite www.modern-indian-art.de, der Homepage der Galerie Müller & Plate in München, die hier die zeitgenössische indische Kunst vertreten.

P.P.S. Ebenfalls außerhalb Europas liegt Cincinnati - neben Kiew eine von fünf Münchner Partnerstädten. Gerade hat wieder eine Austauschgruppe München besucht. Wie wär's mit künftiger Teilnahme am Austauschprogramm (aktiv reisend oder aktiv gastgebend) ?

§*§*§

Wichtige Entscheidung

Kündigung durch die Gesellschaft des bürgerlichen Rechts

Die Kollegen RA Hornik und RA Reiner haben uns eine von ihnen erwirkte Entscheidung des Bundesarbeitsgerichts mit der Darstellung des Sachverhalts gesandt.

Schriftformerfordernis einer Kündigung in der Gesellschaft bürgerlichen Rechts, Entscheidung des Bundesarbeitsgerichts vom 21.04.2005, Az.: 2 AZR 162/04

Sehr geehrte Damen und Herren,

in der Anlage erhalten Sie eine Pressemeldung des Bundesarbeitsgerichts mit dem Inhalt einer von unserer Kanzlei erwirkten Entscheidung.

Zusammengefasst lässt sich die Angelegenheit wie folgt darstellen: Die Klägerin war beschäftigt als Zahnärztin bei einer Gemeinschaftspraxis dreier Ärzte. Diese kündigten das Arbeitsverhältnis mittels Schreiben auf ihrem Praxisbriefbogen, wobei je eine Unterschriftenzeile für jeden der drei Ärzte vorgesehen war. Eine dieser Unterschriftenzeilen blieb leer, wurde auch nicht von einem der anderen beiden Ärzte mit einem die Vertretung kennzeichnenden Zusatz versehen. Das Bundesarbeitsgericht hat entschieden, dass eine derartige Kündigung unwirksam ist. Diese Entscheidung hat weitreichende Auswirkung für die Wirksamkeit von Kündigungen bei Gesamtvertretung.

Alles weitere entnehmen Sie bitte der beigefügten Pressemeldung des Bundesarbeitsgerichts.

...

Florian Hornik und Thomas Reiner
Rechtsanwälte, München

Pressemitteilung des Bundesarbeitsgerichts Nr. 22/05

Schriftform der Kündigung

Für die Einhaltung der Schriftform der Kündigung (§ 623 BGB) ist es erforderlich, dass der Kündigende die Kündigung unterzeichnet. Wird die Kündigung durch einen Vertreter unterschrieben, muss dies in der Kündigung durch einen das Vertretungsverhältnis anzeigenden Zusatz hinreichend deutlich zum Ausdruck kommen. Sind in dem Kündigungsschreiben einer Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR) alle Gesellschafter sowohl im Briefkopf als auch maschinenschriftlich in der Unterschriftenzeile aufgeführt, so reicht es zur Wahrung der Schriftform nicht aus, wenn lediglich ein Teil der GbR-Gesellschafter ohne weiteren Vertretungszusatz das Kündigungsschreiben handschriftlich unterzeichnet. Eine solche Kündigungserklärung enthält keinen hinreichend deutlichen Hinweis darauf, dass es sich nicht lediglich um den Entwurf eines Kündigungsschreibens handelt, der versehentlich von den übrigen Gesellschaftern noch nicht unterzeichnet ist.

Die Klägerin war seit 1. November 2001 bei der in Form einer GbR betriebenen Gemeinschaftspraxis dreier Zahnärzte als Zahnärztin beschäftigt. Mit Schreiben vom 26. April 2002 erhielt sie eine Kündigung zum 10. Mai 2002. Das Kündigungsschreiben war nur von zwei Zahnärzten unterschrieben. Über dem maschinenschriftlich aufgeführten Namen des dritten Zahnarztes fehlte die Unterschrift. Die Klägerin hält die Kündigung mangels Schriftform für unwirksam und macht Zahlungsansprüche geltend. Das Arbeitsgericht hat die Klage abgewiesen. Das Landesarbeitsgericht hat die Berufung der Klägerin zurückgewiesen. Vor dem Bundesarbeitsgericht hatte die Klage auf Feststellung, dass das Arbeitsverhältnis erst auf Grund einer Eigenkündigung der Klägerin mit dem 30. September 2002 sein Ende gefunden hat und auf Zahlung des Annahmeverzugslohns bis 30. September 2002 Erfolg.

Bundesarbeitsgericht, Urteil vom 21. April 2005 -2 AZR 162/04 -
Vorinstanz: LAG München, Urteil vom 28. Oktober 2003 -6 Sa 47/03

§*§*§

Aktuelles

Psychologische Supervision für Rechtsanwälte im Familienrecht

Wer ist interessiert an der Gründung einer Balintgruppe für Familienrechtsanwälte ?

Wir, Dr. med. Mattke, langjähriger Klinikleiter, Facharzt für psychotherapeutische Medizin, Neurologie und Psychiatrie, Psychoanalytiker und Experte für Balintgruppenleitung, und Dr. Schäder, Fachanwältin für Familienrecht, planen mit der freundlichen Unterstützung u.a. der Kolleginnen Dr. Kloster-Harz, von Kirschbaum, Mach-Hour, der Rechtsanwaltskammer München, sowie des Münchner Anwaltvereins die Gründung einer psychologischen Supervision für Familienrechtsanwälte nach dem Konzept einer sog. Balintgruppe, wobei zu einem späteren Zeitpunkt noch weitere Gruppen für andere Fachanwälte bzw. gemischte Anwaltsgruppen folgen sollen.

Als (Familien)Rechtsanwälte sind wir neben unserer juristischen Tätigkeit einen nicht unwesentlichen Teil unserer Arbeitszeit mit Zuhören, Trösten und Ratschlagerteilen befasst, ohne für diesen Bereich je eine Ausbildung genossen zu haben. Leider geschieht es immer wieder, dass sich ein Mandatsverhältnis trotz allem Engagement und aller fachlichen Kompetenz zu einer Quelle unfruchtbarer Ärgers entwickelt hat, ohne dass man sich erklären kann, warum der Mandant so "schwierig" geworden ist. Mit der Balintgruppenarbeit sollen solche Störungen vermieden werden. Es finden Gruppengespräche unter Leitung eines speziell ausgebildeten Supervisors statt, in denen konkrete Fälle aus der eigenen Praxis vorgestellt und diskutiert werden. Ziel ist hierbei ein andersartiger Zugang zu unseren Mandanten, zur Vermeidung u.a. von Stress oder Honorarausfällen.

Wir suchen für die erste Gruppe ca. 10 Familienrechtsanwälte, die sich voraussichtlich ab Anfang 2006 einmal monatlich, jeweils am Freitagnachmittag, für die Dauer von drei Stunden im Gebäude der Rechtsanwaltskammer München treffen. Die Kosten belaufen sich auf ca. € 70,00 pro Treffen und Teilnehmer.

Wer gerne an der Balintgruppe für Familienrechtsanwälte teilnehmen oder mehr über das geplante Projekt erfahren möchte, meldet sich bitte unter der E-Mail-Adresse: sschaeder@weiler-rechtsanwaelte.de bzw. schriftlich unter Dr. Susan Schäder, Weiler Rechtsanwälte, Sonnenstr. 2, 80331 München bzw. telefonisch unter der Tel. : 089 5111 4777.

Kein Platz für Rechtsextremismus in Deutschland Der Berliner Anwaltverein beim Tag für Demokratie

"Gegen Unverbesserliche aufzustehen, die für Rassismus, Intoleranz und Ausgrenzung demonstrieren" so der Regierende Bürgermeister von Berlin Klaus Wowereit zur Eröffnung des Tags für Demokratie. Mit dieser Veranstaltung beging Berlin am 07. und 08. Mai 2005 rund um das Brandenburger Tor den 60-igsten Jahrestag des Kriegsendes.

Der Berliner Anwaltverein (BAV) war dem Aufruf des Senats von Berlin gefolgt und am Tag für Demokratie mit einem eigenen Stand vertreten. "Die Berliner und ihre Gäste müssen im Herzen Berlins ein Zeichen der Stärke unserer Demokratie setzen. Daran wollen wir Anwälte uns aktiv beteiligen", so der Vorsitzende des BAV, Rechtsanwalt und Notar Ulrich Schellenberg.

Zahlreiche Berliner Bürgerinnen und Bürger informierten sich denn auch am Stand des BAV über dessen Angebot.

Dieses war reichhaltig: die BAV- Studie "Recht und nationalsozialistische Herrschaft - Berliner Anwälte 1933 - 1945", die Dokumentation "Jüdische Richter am Kammergericht 1933" des Kammergerichts und die Dokumentation "Anwalt ohne Recht - Das Schicksal jüdischer Anwälte in Berlin nach 1933" der Rechtsanwaltskammer Berlin wurden am Stand des BAV präsentiert. Besonders großes Interesse fand die

Nachrichten und aktuelle Beiträge

DAV Stiftung contra Rechtsextremismus und Gewalt, deren Arbeit und Aufgabe vielen Besuchern erläutert werden konnte.

Auch Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens statteten am 08. Mai dem Vereinsstand einen Besuch ab: der Regierende Bürgermeister von Berlin Klaus Wowereit, der Präsident des Berliner Abgeordnetenhauses Walter Momper, der Berliner Senator für Inneres Dr. Ehrhart Körting, der Generalsekretär der SPD Klaus-Uwe Benneter sowie der Vorsitzende der jüdischen Gemeinde zu Berlin Albert Meyer informierten sich über das Angebot des Berliner Anwaltsvereines an diesem Tag.



Berlins regierender Bürgermeister Wowereit und RAuN Schellenberg

Thematisch begleitet wurde die Präsentation am 08. Mai ab 12.00 Uhr durch Gesprächsrunden mit der Bundesministerin für Justiz Brigitte Zypries zum Thema "Entwicklung des Rechtsextremismus in der Bundesrepublik", Dr. Angelika Königseder, Autorin der Forschungsarbeit des BAV zu "Revolution, Ausgrenzung und Anpassung - Terror gegen jüdische Rechtsanwälte", RA Gerhard Jungfer zu "Hans Litten, Opfergang eines Strafverteidigers", sowie RA Reinhard Jäger, Opferanwalt der DAV Stiftung contra Rechtsextremismus und Gewalt zu seinen "Erfahrungen bei der Arbeit für die DAV Stiftung".

"Die Politik ist aufgerufen, die Rahmenbedingungen zu schaffen, den Rechtsextremismus zu bekämpfen. Zur Bekämpfung bedarf es aber vor allem des Engagements jedes Einzelnen", stellte Zypries in Ihrem Gespräch klar, die die Initiative des Berliner Anwaltsvereines gerade auch aus diesem Grunde nochmals besonders hervorhob.



Bundesministerin der Justiz Brigitte Zypries und RAuN Schellenberg

Wie gering dieses Engagement weiter Teile der Berliner Anwaltschaft gegenüber ihren jüdischen Kollegen ausgeprägt war, die vor 1933 mehr als die Hälfte aller Anwälte in Berlin stellten, erläuterte Dr. Königseder in ihrem Beitrag eindringlich. Jede Kanzlei, die ein jüdischer Kollege aufgrund des Berufsverbotes aufgeben musste, wurde innerhalb kurzer Zeit von einem anderen Anwalt übernommen und zum Teil bis in die achziger Jahre fortgeführt.

Das Schicksal eines der anwaltlichen Opfer des Nazi-Regimes, Hans Litten, wurde von RA Jungfer geschildert: Litten kämpfte als Strafverteidiger mit rechtsstaatlichen Mitteln gegen die Nationalsozialisten in vielzähligen Strafprozessen. Dadurch Adolf Hitler persönlich ein Dorn im Auge, wurde er schon 1933 verhaftet und in der Folgezeit in verschiedene Konzentrationslager verbracht, bis er sich 1938 in Dachau das Leben nahm.

Dass das extremistische Gedankengut, das Litten den Tod brachte, in Deutschland immer noch Nährboden findet, zeigt die besorgniserregend hohe Zahl an rechtsextremistischen Straftaten. RA Jäger schilderte zum Abschluss der Gesprächsrunden, wie auch hier mit der DAV Stiftung contra Rechtsextremismus und Gewalt die Anwaltschaft Ihrer gesellschaftlichen Verantwortung nachkommt: die im Jahre 2001 etablierte Stiftung übernimmt die Anwaltskosten für bedürftige Opfer politisch motivierter Gewalttaten und möchte insbesondere dafür sorgen, dass die Situation der Opfer im dem zurecht sehr formalisierten Strafverfahren auch wahrgenommen wird.

RA Langenfeld, Geschäftsführer BAV

§*§*§

Leserbrief

Nachfolgend ein Leserbrief des Kollegen Dr. Kaiser aus Düren, nach seinen Angaben tätig auf den Gebieten Arbeitsrecht, Ehe- u. Familienrecht und Verkehrsrecht, 16 Jahre (bis 1989) Mitglied des Vorstands der RAK Köln zur Diskussion um neue Fachanwaltschaften. Eine Anmerkung dazu von RAin Heinicke, München finden Sie im Anschluss an den Text.

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

nicht auszuschließen ist, daß, zu wessen Nutzen sei dahingestellt, nach der Einführung der weiteren Fachanwaltschaften für Bau- und Architektenrecht, Erbrecht, Medizinrecht, Miet- und Wohnungseigentumsrecht, Transport- und Speditionsrecht sowie Verkehrsrecht weitere Bedürfnisse ohne Bedarf propagiert werden.

Werbemaßnahmen zeigen, daß die Inflation der Fachanwaltschaften mit entsprechenden Veröffentlichungen, Lehrgängen und Seminaren insbesondere auch zum finanziellen Vorteil Dritter, begleitet wird. Das bisherige System, das durch die Einführung weiterer Fachanwaltschaften verschlimmert worden ist, begünstigt vor allem die größeren und großen Kanzleien, die Veranstalter von Seminaren und Lehrgängen einschließlich der Vortragenden und die Fachanwaltsverlage, die neue Publikationen auf den Markt werfen.

Bedauerlich bleibt, daß das Für und Wider die Fachanwaltschaften die Anwaltschaft weiterhin in nahezu zwei gleiche Hälften spaltet, so daß sich nach wie vor die Frage stellt, ob die Satzungsversammlung zu beglückwünschen ist oder ob sie der Anwaltschaft insgesamt einen Bärendienst erwiesen hat.

Niemand sollte etwas dem Interesse der Anwaltschaft entsprechend befürworten, was ohne wirklich überzeugende Mehrheit ist und bleibt, schon gar nicht, wenn es geeignet ist, die Anwaltschaft auseinander zu dividieren.

Vermutlich ist den Standesorganisationen und -körperschaften vorzuwerfen, daß sie nicht hinreichend die beiden blockhaft unterschiedlichen Meinungen innerhalb der Anwaltschaft ermittelt und berücksichtigt haben. Möglicherweise ist die Besetzung ihrer Gremien ausschlaggebend dafür, daß die jetzigen Ergebnisse zu verzeichnen sind. Einzelanwälten oder Mitgliedern kleiner Sozietäten ist die zeit- und arbeitsaufwendige Mitarbeit in Standesorganisationen und -körperschaften kaum noch möglich. Mittlere und größere Anwaltschaftsgemeinschaften verkraften hingegen den damit verbundenen Aufwand leichter und bereitwilliger. Es bedeutet ferner keine Unterstellung anzunehmen, daß Angehörige mittlerer und größerer Kanzleien die Einrichtung von Fachanwaltschaften, weil eher vor-

Nachrichten und aktuelle Beiträge

teilhaft als nachteilig für sie, begrüßen, während Mitglieder kleiner Sozietäten und Einzelanwälte im Gegenzug versuchen, einen Ausgleich in der Nennung von Interessen- und Tätigkeitsschwerpunkten zu finden.

Die Einführung von Fachanwaltschaften in dieser Größenordnung hat jedenfalls weitgehend keinem objektiv vorhandenen Bedarf genügt, sondern, ihr wäre entgegenzutreten gewesen, die laienhafte Erwartungshaltung des rechtssuchenden Publikums gefördert, einen Rechtsanwalt aufzusuchen, der Spezialist für die wichtigste Sache, für seine eigene, ist. Bedauerlich bleibt, daß immer mehr der Eindruck erweckt wird, als sei er für jeden Fall notwendig.

In der Vergangenheit war es durchaus möglich, als Rechtsanwalt, nichts anders galt selbstverständlich auch für die Rechtsanwältin, ins Gerede zu kommen. Für den, der beispielsweise ein Architektenbüro betreute, blieben VOB, GOA oder HOAI nicht Bücher mit sieben Siegeln, während derjenige, dem die Vertretung eines Krankenhauses oder einer Ärztegemeinschaft angetragen wurde, sich notgedrungen mit dem Arzthaftungsrecht, dem Krankenkassenrecht und dergleichen vertraut machen mußte, sofern ihm an dem Mandat gelegen war. Auf diesem Wege wurden in jeder Praxis Tätigkeitsschwerpunkte geschaffen, die das entsprechende Interesse des Anwalts voraussetzten, um erfolgreich tätig zu werden und sich einen Namen zu machen, ohne jedoch nach außen für jeden erkennbar 'eingefächert' zu werden. Dabei brauchte auch nicht der gute Glaube des potentiellen Mandanten zerstört zu werden, der beispielsweise zum Ausdruck brachte, erfreut darüber zu sein, einen Spezialisten für seinen verfehlten Weinkauf vor sich zu haben.

Es ist blauäugig anzunehmen, das rechtssuchende Publikum unterscheidet zwischen Fällen der Grundversorgung und Verfahren mit rechtlich schwierigen Fragen, zu deren Beantwortung es den Spezialisten einschaltet. Es ist dazu überhaupt nicht in der Lage.

Zu hoffen ist, daß offenkundig wird, daß nicht nur eine Minderheit der Anwaltschaft, vermutlich sogar die Mehrheit, der Meinung ist, daß der Spezialisierungswettkampf nicht fortgesetzt, sondern endgültig gestoppt oder sogar umgekehrt wird. Dann kann auch auf manche Beiträge, Veranstaltungen und dergleichen verzichtet werden, deren Vielzahl letztlich das Interesse daran ersticken könnte und die nicht selten bei näherem Hinsehen den Eindruck auch der ureigenen Interessenvertretung erwecken. Davon braucht die Deutsche Anwaltsakademie GmbH oder der DeutscherAnwaltVerlag oder auch ausgesprochene Befürworter wie z.B. der Präsident der Rechtsanwaltskammer Köln Dr. Hubert W. van Büren nicht ausgenommen zu werden.

Schließlich auch könnten sich die juristische Fächerbildung als Sargnagel sowie u.a. der Deutsche Anwaltverein und die Bundesrechtsanwaltskammer als Totengräber der Anwaltschaft erweisen, indem sich für ein Fachgebiet Nichtjuristen als Spezialisten heranbilden lassen, die beispielsweise als Immobilienkaufmann, Architekt, Bankkaufmann, Kraftfahrzeugmeister, Speditionskaufmann in der Lage sind, Angelegenheiten von durchschnittlicher Bedeutung und Schwierigkeit des Miet- und Wohnungseigentumsrechts, des Bau- und Architektenrechts, des Erbrechts, des Verkehrs- sowie Transport- und Speditionsrechts ebenso zu bearbeiten wie ein Volljurist, mag dieser jene dann auch, was ihm wenig nützen wird, den 'Fachidioten' zuordnen. Das wäre eine Quittung, zu deren Erteilung sodann niemand einen Beitrag geleistet haben will.

Mit freundlichen kollegialen Grüßen

Dr. Wilhelm Kaiser, Rechtsanwalt, Düren

Anmerkung von RAin Heinicke

Die im Leserbrief aufgestellte Vermutung, die Besetzung der anwaltlichen Gremien würde Einzelanwälte und Mitglieder kleinerer Sozietäten nicht hinreichend repräsentieren, ist nach meinen Beobachtungen als Mitglied der Satzungsversammlung und Ange-

hörige diverser anwaltlicher Gremien, so auch des Vorstands der RAK München, schlicht falsch. Mir scheinen eher die größeren Sozietäten gelegentlich unterrepräsentiert zu sein, da Partner größerer Einheiten die permanente Wirtschaftlichkeit ihres Tuns vor ihren Kanzleikollegen offenbar stärker rechtfertigen müssen. Entgegen der Auffassung des Kollegen Kaiser bin ich als Mitglied einer 2-er Sozietät aus zwei Fachanwältinnen auch der persönlichen Meinung, dass Spezialisierung und die damit verbundene Qualitätssteigerung durch Fortbildung nicht der Sargnagel, sondern ein Tragpfeiler der Zukunft der Anwaltschaft sind - nota bene! Ein Tragpfeiler und keine alleinseligmachende Lösung.

Gebührenvereinbarung mit der HUK-Coburg

Sehr geehrte Damen und Herren Kollegen,

ich wende mich mit der Bitte um Unterstützung bei der Beurteilung einer von der HUK-Coburg vorgeschlagenen Gebührenvereinbarung an Sie.

Anlässlich der Bearbeitung einer Verkehrsunfallsache erhielt ich beiliegendes Schreiben der HUK-Coburg, mit dem diese eine Gebührenvereinbarung vorschlägt, die im wesentlichen den Regelungen des früher geltenden DAV -Abkommens entspricht.

Ich meine, dass der Vorschlag der HUK-Coburg den neuen, durch das RVG geschaffenen gebührenrechtlichen Gegebenheiten nicht hinreichend Rechnung trägt und sehe insbesondere darin, wie das Begleitschreiben abgefasst ist, den Versuch, die Anwaltschaft durch die Heranziehung kaum repräsentativer Urteile einzuschüchtern.

Möglicherweise gibt es bereits eine Stellungnahme des MAV hierzu (die bedauerlicherweise an mir vorüberging) oder es könnte dieses Schreiben zum Anlass einer solchen Stellungnahme werden.

Ich würde mich freuen, bald von Ihnen zu hören.

Mit freundlichen kollegialen Grüßen

Markus D. Baur, Rechtsanwalt, München

(Anm. der Red.: Die vermisste Stellungnahme des DAV finden Sie auf Seite 16 in diesem Heft)

§*§*§

Nachlese

Mitteilungen des Münchener Anwaltvereins Mai 2005, S. 7

Sehr geehrte Frau Kollegin Heinicke,

mit großem Interesse habe ich Ihre Meldung "Vermischtes - Da geht uns doch der Hut hoch" gelesen.

Ich kenne selbstverständlich das Schreiben des Herrn Kollegen Wörlen aus Nördlingen an den DAV in Berlin, das der Hauptgeschäftsführer des DAV, Herr Dr. Dirk Mattik, an mich weiter geleitet hat.

Vielleicht sähe sich der Münchener Anwaltverein in der Lage, auch mein Schreiben an Herrn Kolelgen Wörlen zu veröffentlichen. Ich glaube, dieses Schreiben trägt zur Klarstellung des Vorgangs sehr viel bei.

Ich darf Ihnen in der Anlage dieses Schreiben beifügen und stehe für eine Rücksprache selbstverständlich jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichen kollegialen Grüßen

Martin W. Huff

Rechtsanwalt, Schriftleitung NJW Redaktion

Sehr geehrter Herr Kollege Wörlen,

der Hauptgeschäftsführer des Deutschen Anwaltvereins, Herr Dr. Dierk Mattik, hat mir Ihr Schreiben vom 12. April 2005 weitergeleitet.

Nachrichten und aktuelle Beiträge

Erlauben Sie mir bitte, dass ich dazu aus meiner Sicht Stellung nehme:

Zunächst einmal können wir die Neue Juristische Wochenschrift mit ihren rund 3.800 gebundenen Seiten und ihren umfangreichen Seiten NJW-aktuell und NJW-Dokumentation nur zu dem günstigen Preis von rund 200 € im Jahr durch die Finanzierung mit Werbung anbieten, die einen nicht unerheblichen Teil des Umsatzes der NJW ausmacht.

Die NJW ist mit diesem Preis in Deutschland mit Abstand die günstigste Fachzeitschrift, die auch durch das Abonnement und nicht durch Verbände oder Vereine finanziert wird.

Nun zu den beiden von Ihnen beanstandeten Anzeigen:

1. Die Anzeige der Hospizstiftung finde ich tatsächlich unglücklich. Hier wird mit einer beratenden Dienstleistung geworben, die die Deutsche Hospizstiftung selber auf keinen Fall anbieten kann.

Ich habe daher veranlasst, dass diese Werbung in dieser Form in der NJW nicht mehr erscheint.

2. Anders sehe ich allerdings den Fall der Anzeige für das "Küttner Personalbuch 2005". Wenn Sie den gesamten Kontext lesen, beschreibt Herr Zuber (den Sie ja kennen) sehr deutlich seine Tätigkeit im Rahmen seiner Tätigkeit als Gesamtbetriebsratsvorsitzenden. Dies ergibt sich insbesondere eindeutig aus seinem letzten Satz: "Diese Kompetenz gibt mir Sicherheit in meiner alltäglichen Betriebsrats- und Gesamtbetriebsratstätigkeit."

Ich meine, dass diese Anzeige in keiner Weise ein Hinweis auf eine "anwaltschaftliche" Tätigkeit von Herrn Zuber ist. Dass Seine Tätigkeit auch Rechtsberatung umfasst, ist bei einem Betriebsrat nun einmal gesetzlich festgeschrieben und kann daher kein Verstoß gegenüber einer Werbeaussage sein. Gerne bin ich allerdings auch einmal bei einem meiner Besuche in unserer Druckerei in Nördlingen zu einem persönlichen Gespräch bereit.

Für heute verbleibe ich mit freundlichen kollegialen Grüßen

Martin W. Huff

§*§*§

Vermischtes

5. Deutsche Meisterschaft im Debattieren

Der Debattierclub München e. V. organisierte vom 26. - 29. Mai 2005 das größte Debattierturnier des Jahres: die 5. Deutsche Meisterschaft im Debattieren. Schirmherrin dieses Rednerwettstreits war Prof. Jutta Limbach, die von 1994 bis 2002 Präsidentin des Bundesverfassungsgerichts war.

Was bedeutet das Debattieren? Zwei Meinungen zu haben, eine Leidenschaft. Ein Team aus drei Rednern (Regierung) versucht das Publikum in freier Rede für seinen konkreten Lösungsvorschlag zu gewinnen. Ein zweites Team auf der Gegenseite (Opposition) hat das gemeinsame Ziel, die Zuhörer vom Gegenteil zu überzeugen.

Ein Wettstreit der Argumente!

Die 160 Turnierteilnehmer debattierten drei Tage lang in sechs Vorrunden. Zu den Themen der Debatten gehörte auch die Frage:

Sollen die Bürger mehr Eigenverantwortung tragen?

Die Finalrunde fand in der großen Aula der Ludwig-Maximilians-Universität statt und dort wurde ein Freiburger Team deutscher Debattiermeister 2005.

Dominikus Zohner, Rechtsanwalt, Rhetoriktrainer und Gründungsmitglied des Debattierclubs München e. V.,

Weitere Informationen: www.debattierclubmuenchen.de

LAWYERS UNITED bleibt beim Kitzcup ungeschlagen !

Einen großen Erfolg konnte LAWYERS UNITED am 18. Juni beim Kitzbüheler Fussballturnier um den Kitzcup feiern.



LAWYERS UNITED

Bei dem sehr gut besetzten Turnier mit Medien-, Vereins- und Prominentenmannschaften konnte ein hervorragender fünfter Platz von insgesamt fünfzehn Mannschaften erzielt werden.

Dabei blieb LAWYERS UNITED mit zwei Siegen und vier Unentschieden ungeschlagen !

Die Freude war damit besonders groß, als der aktuelle Champions League-Sieger, Europameister und deutsche Nationalspieler Didi Hamann bei der abendlichen Turnierfeier LAWYERS UNITED seine Glückwünsche aussprach und einen der Siegerpokale überreichte.

Wir sind ständig auf der Suche nach neuen Talenten und freuen uns über jede weitere Verstärkung unseres Teams. Mitspielen kann jeder interessierte Rechtsanwalt oder Rechtsreferendar ! Das Training findet jeden Sonntag ab 17.30 Uhr im Westpark im westlicher Teil des Parks, am großen See (Treffpunkt: große Tafel "Freizeitsport München") statt. Nähere Informationen über die jeweils aktuellen Trainingszeiten unter der Rubrik "Training" auf der Homepage von LAWYERS UNITED (www.lawyers-united.de).

Rechtsanwalt Robert Danner
Rechtsanwalt Markus Libera
Rechtsanwalt Marco Noli

Unsere Kollegin Dr. jur. Kloster - Harz hat Ihren Gedichtband "Purpurgärten" veröffentlicht. Nachfolgend die Buchbesprechung von Herbert Rosendorfer.

Doris-Sophie Kloster-Harz "Purpurgärten" (Gedichte, Edition VA BENE 17,80 €)

Einen Gedichtband kann man nicht rezensieren wie einen Roman oder ein Sachbuch. Lyrik hat ihre eigenen literarischen Gesetze, und eines dieser Gesetze heißt, dass Lyrik im Grunde genommen keine Information transportiert, so wenig wie die Musik. Das ist auch ein Vorteil, nämlich der, dass man Gedicht so wie Musik immer wieder lesen, genießen kann, dass sie sich nicht mit einmaligem Genuß verbraucht. Das hat aber auch den Nachteil, dass sich über Lyrik nicht objektiv reden und schreiben läßt. Entweder gefallen einem die Gedichte oder sie gefallen einem nicht. Mehr dazu zu sagen, ist fast nicht möglich. Warum sie, wenn ja, einem gefallen, so wie es mir bei den Gedichten von Doris-Sophie Kloster-Harz geht? Warum liebt man diese oder jene Musik, andere nicht? Warum überhaupt -liebt man ? Es gibt höchstens Annäherungen: daß die Gedichte auf der gleichen Wellenlänge dahingleiten wie der Sinn des Lesers, oder

dass sie eine neue oder verschüttete Empfindung im Leser erwecken, dass sie ihn in eine angenehmere Welt entführen -oder in eine kritische, nachdenklich machende. Das alles umkreist ungefähr das, was mich bei den Gedichten von Doris-Sophie Kloster-Harz berührt, immer berührt hat, abgesehen von der juristischen Präzision der knappen und treffenden Wortwahl, die dennoch -oder vielleicht gerade deshalb -poetisch wirkt. Ich kann nur sagen, und dieser Satz ist im Grunde genommen die ganze Rezension: lesen Sie die Gedichte, und Sie werden sehen...

H.R.



13. Bayerische Justizlaufmeisterschaft in Aschaffenburg

Am Samstag, den 17. September 2005 finden in Aschaffenburg zum 13. Mal die Bayerischen Justizlaufmeisterschaften statt. Unter der Schirmherrschaft der Bayerischen Staatsministerin der Justiz, Frau Dr. Beate Merk, freuen sich die Veranstalter - das Laufteam der Justiz Aschaffenburg - auf zahlreiche Teilnehmer. Teilnahmeberechtigt sind alle Bediensteten der Bayerischen Justiz sowie die bei den Landgerichten zugelassenen Rechtsanwälte und Gästeläufer. Die Siegerehrung beginnt um 16:00 Uhr durch den Präsidenten des Oberlandesgerichts Bamberg, Herrn Michael Meisenberg.

Startgebühr: 4.- € je Teilnehmer, Meldeschluss: 16. September 2005.

Für Rückfragen melden Sie sich bitte beim Amtsgericht Aschaffenburg, Herr BetrOSekr. Oskar Spielmann, Tel.: 06021/398 3005 oder per email: poststelle@ag-ab.bayern.de.

Den Infolyer finden Sie auch auf unserer homepage unter www.muenchener.anwaltverein.de oder fordern Sie ihn bei uns an.

Mit freundlicher Genehmigung ein Nachdruck aus dem Berliner Anwaltsblatt 04/05

Deutsche Gerichtsfilm und das juristische Interesse an Filminhalten

Tobias Sommer

Richter haben in Deutschland keine Perücken auf dem Kopf und klopfen auch nicht mit dem Hammer auf ihren Richtertisch, wenn wieder einmal ein Tumult im Saal losgebrochen ist. Auch eine Jury sucht man in deutschen Gerichtssälen vergebens. Deutsche Staatsanwälte und Richter sind Beamte und müssen nicht wie einige ihrer amerikanischen Kollegen bei ihren Entscheidungen immer auch an die nächste Wahl zu ihrem Amt denken. Und die "Wahrheit" kommt eher selten bei einem Kreuzverhör ans Licht, wo Angeklagte, wahlweise auch Zeugen oder Sachverständige, von Anwälten geschickt in die Enge getrieben, keinen anderen Ausweg mehr sehen, als umfassend zu gestehen.

(Forts. S. 10)

Anzeige

Häusliche Gewalt im familienrechtlichen Mandat

- Spannungsfeld zwischen Rechtslage und psychosozialer Situation der Frau -

Gewaltdynamik / Täter- und Opferstrategien

Gefährdung von Kindern im Gewaltsystem

Die ambivalente Mandantin

Sicherheitscheck für die Mandantin und ihr Kinder

Vertrauensverhältnis zwischen Rechtsanwältin und Mandantin

Referentinnen: Hedwig Blümel-Tilli,
Susanne Funk
(Beraterinnen der Frauenhilfe),
Dr. Birgit Hartman-Hilte
(Fachanwältin für Familienrecht)

Veranstalterin: **Beratungsstelle der Frauenhilfe München**

Termin: **Mittwoch, 19. Oktober 2005
von 17.30 bis 20.00 h**
(Imbissmöglichkeit ab 17.00 h)

Ort: **Seidlvilla,
Nikolaiplatz 1b,
80802 München**

Gebühr: **80.- €**

Die Gebühr bitte der Anmeldung als Verrechnungsscheck beilegen oder auf folgendes Konto überweisen:

Frauenhilfe, Stichwort: Fortbildung >Häusliche Gewalt<,
Bank für Sozialwirtschaft,
Kto: 784 45 00, BLZ: 700 205 00

Anmeldeschluß: 16.09.2005

Anmeldung an: Beratungsstelle der Frauenhilfe
Belgradstr. 55, 80796 München
Tel: 35 82 81-0, Fax: 35 82 81-10

Nachrichten und aktuelle Beiträge

Durch die Präsenz amerikanischer Gerichtsfilme in der deutschen Kino- und Fernsehlandschaft existieren aller Wahrscheinlichkeit nach Fehlvorstellungen über Recht und Justiz. So weit ersichtlich, liegt eine empirische Untersuchung hierzu bislang nicht vor. Von den vielen Fragen, die durch die Diskrepanz von virtueller und rechtlicher Realität hervorgerufen werden, möchte ich im Anschluss an den Beitrag von Eike Böttcher "Fernsehen richtet! - Juristen im TV" (In: Berliner Anwaltsblatt 10/2004, 473 - 477) einen Einblick in die deutsche Tradition von Rechtsinszenierungen im Film geben sowie dem Nutzen von Filmen für Juristen nachspüren.

"Die Filmdramatik (erwächst) primär aus Gerichtsszenen, die den systembedingten Gegensatz zwischen Ankläger und Verteidiger deutlich erkennen lassen und somit dem adversarischen Prinzip der Prozeßführung gerecht werden", definiert Matthias Kuniza in seinem Buch "Der amerikanische Gerichtsfilm. Justiz, Ideologie, Dramatik." (Göttingen 2000, S.11) das courtroom drama. Er unterteilt dieses Genre in insgesamt 9 Untergattungen wie Anwaltsfilme, Gerichtskomödien, Justizthriller usw.

Doch Rechtsdarstellungen finden sich nicht nur in klassischen amerikanischen Gerichtsfilmen wie Billy Wilders *Zeugin der Anklage* (1957) oder Sidney Lumets *Die 12 Geschworenen* (1957). Neben einer unüberschaubaren Flut von Kriminalfilmen, die im weitesten Sinne auch Rechtsdarstellungen enthalten und das wissenschaftliche Interesse der Kriminologen wecken dürften, werden oft auch in Filmen ohne Gerichtsverhandlung aus den unterschiedlichsten Gründen Rechtsakteure gezeigt. Viele Produktionen nutzen Stereotypen wie den gutverdienenden Rechtsanwalt (mittleren Alters im Sportwagen) und den Richter oder Staatsanwalt, der selbst einen Fehltritt begeht. So hält in *Rosen für den Staatsanwalt* (1959) der Staatsanwalt aufgrund seiner politischen Überzeugung einen Haftbefehl zurück, um einem Gesinnungsgenossen damit zur Flucht zu verhelfen. Es scheint, als ob die Fehltritte durch Juristen - die es ja besser wissen müssten - aufgrund der "filmischen Anklage" schwerer wiegen.

Häufiger zu beobachten ist auch ein gewisses Desinteresse von Justizakteuren an den Verhandlungen, was filmisch meist durch ein kurzes "Nickerchen" umgesetzt wird. Vermittelt wird dabei, dass sich die Juristen in ihren eigenen Veranstaltungen langweilen - obwohl es für die Parteien bzw. Angeklagten meist um erhebliche Entscheidungen geht. So gibt es in *Stammheim* (1985) eine Szene, in der die Angeklagten im Streit um die Hinzuziehung von Wahlverteidigern den moralischen Sieg davon tragen, weil einer ihrer Pflichtverteidiger eingeschlafen ist.

Eine filmwissenschaftliche Annäherung an das Thema Recht im Film allein über *court room dramen* ist aus dem juristischen Blickwinkel jedoch zu eng. Entscheidend für das juristische Interesse am Film dürfte also nicht die Genreklassifizierung, sondern vielmehr eine Sachverhaltsdarstellung samt rechtlicher Lösung sein, egal ob der Film nun eine Gerichtsszene enthält oder nur im Anwaltsmilieu spielt.

Auch in der deutschen Filmgeschichte gibt es eine Fülle von Rechts-, Gerichts- und Justizdarstellungen. Frühe Beispiele sind der justizkritische Film *Kuhle Wampe oder wem gehört die Welt* (1931), wobei den Darstellungen durch zeitgenössischen Stimmen, wie der

Filmprüfstelle und dem Verleih-Sachverständigen, große Realitätsnähe zugesprochen wurde oder *M- eine Stadt sucht einen Mörder* (1931) mit der berühmten Verhandlung des Kindermörders vor einem Kriminellengericht. Aus der NS-Zeit sind Filme wie *Der Gasman* oder (1940) der Propagandafilm *Jud-Süß* (1940) in Erinnerung.

In der westdeutschen Filmproduktion nach 1945 hat sich beispielsweise Wolfgang Staudte in seinem Entnazifizierungsfilm *Rosen für den Staatsanwalt* (1959) und dem Kriminalfilm *Der letzte Zeuge* (1960) mit Rechtsthemen befasst. Alexander Kluge, Hark Bohm und Norbert Kückelmann dürften in Filmen wie *Abschied von Gestern* (Kluge, 1965), *Vera Brühne* (Bohm, 2000), *Der kleine Staatsanwalt* (Bohm, 1986), *Die Sachverständigen* (Kückelmann, 1972) oder *Porträt eines Richters* (Kückelmann, 1997) aufgrund ihres eigenen juristischen Sachverständes für ein hohes Maß an Authentizität sorgen.

Neben fiktiven Stoffen regen vor allem Bücher wie Dürrenmatts *Justiz* (1993) oder *Der Campus* (1997) und reale Prozesse zu Filmen an. Neben dem schon erwähnten *Stammheim* ist *Jud Süß - Ein Film als Verbrechen* (2001) ein schönes Beispiel für die Auseinandersetzung mit der realen Justiz im kulturellen Erbe. Der Fernsehfilm über das Verfahren gegen Veit Harlan, den Regisseur des Films *Jud Süß*, stellt im Rahmen des Prozeßgeschehens mit teils dokumentarischen Elementen die Frage nach der Schuld des Einzelnen an den Verbrechen der Nationalsozialisten.

In Serien wie *Fernsehpitaval* (1957 - 1978), initiiert von dem promovierten Juristen Friedrich Karl Kaul, und *Kriminalfälle ohne Beispiel* (1967 - 1975), in denen der Autor Günter Prodöhl nach eigener Aussage die kapitalistische Gesellschaft kritisch analysieren wollte, sind eine ganze Reihe westdeutscher Prozesse abgebildet. Für die vom Pressesprecher der Generalstaatsanwaltschaft der DDR Peter Przybylski kommentierte Reihe *Der Staatsanwalt hat das Wort* (1965 - 1991) existierte wiederum die Vorgabe, dass die Fallauswahl sich an der Kriminalitätsstatistik zu orientieren habe. Ziel war es, die Massenwirksamkeit des Fernsehens für die Rechtsaufklärung zu nutzen. Mord und Totschlag waren die Ausnahme. Betrug, Diebstahl, Körperverletzungen oder Ehezwist dominierten die Sendungen. Die DDR-Justiz selbst, im Mittelpunkt steht ein karrieristischer Richter der erst ein viel zu hartes Urteil fällt und nach einem neuen Regierungserlaß die Entlassung des Verurteilten fordert, ist in *Das Kaninchen bin ich* (1964) abgebildet. Der Film ist gleichzeitig ein Beispiel für die ostdeutsche Filmzensur, denn wie eine ganze Reihe weiterer so genannter Kaninchen-Filme, durfte er in der DDR nicht gezeigt werden.

Zu den aus deutscher Sicht interessanten Filmen müssen auch ausländische Produktionen, wie z.B. *Judgement at Nuremberg* (1961), wo ein amerikanischer Richter über deutsche Richter und ihre Urteile zur Zeit des Nationalsozialismus befinden muss, oder der aus Originaldokumenten hergestellte Film über den in Israel abgehaltenen Eichmannprozeß *Der Spezialist* (1999) gezählt werden.

Für die juristische Praxis dürfte neben den filmischen Reflexionen, also der Wahrnehmung und Darstellung des eigenen Berufsstandes sowie den damit verbundenen Erwartungshaltungen die konkret vermittelten Rechtskenntnissen sowie die eher theoretischen Fragen nach Legitimität, Moral, Gerechtigkeit oder Mobilisierung von Recht interessant sein. Aus den dramaturgisch notwendigen Weglassungen der Sachverhaltsdarstellungen können Juristen eine Menge über Erzähl- und Kommunikationstechniken lernen. Aus der amerikanischen Ausbildungspraxis ist der Einsatz von Filmen zur Rhetorikschulung bekannt. Durch ihre Vorbildfunktion und kulturelle Präsenz können sie Berufswünsche entstehen lassen. Wenn der Jurist, der vor der Instanz Gericht auftritt, aus eigener Anschauung ein paar Kenntnisse zu Techniken der Inszenierung hat, kann das keinesfalls schaden. Bewusst sollte ihm sein, dass in Filmen der Inszenierende und nicht das Recht die Regeln bestimmt. Wenn er bei diesem Lernprozess noch unterhalten wird, umso besser.

Der Autor ist Rechtsanwalt in Berlin

Gruppenversicherungsverträge für Rechtsanwälte...

DKV

mit Sonderkonditionen
auch für Familienangehörige.

Sprechen wir darüber.

DKV Deutsche Krankenversicherung AG
Michael Holl – Assessor jur. –
Kattowitzer Straße 20 b, 81929 München
Tel. 0 89 / 4 70 99-141, Fax 0 89 / 4 70 99-142
Mobil 01 60 / 3 67 87 02
www.michael-holl.dkv.com
michael.holl@dkv.com

§*§*§

Kuriosum

aus der LG aktuell 02/05, mit freundlicher Genehmigung der Präsidiabteilung des LG I

Ein Gericht aus Namen

Das Hois ist gross. Man kernt schwer alle. Beherbergt es doch viele flotte Leute...Von Touristen soll das Gebäude gar mit Königshöfen verglichen worden sein. Rapunzel hat allerdings noch keiner gesehen. Tholl, das alt Haus - hört man es manchmal auf der Straße seußeln. Shauhin, sagt nicht nur der Baier, sondern auch der Mann vom Kremmel im Zobel. Hennderungen bauerlicher Art sind nicht angesagt. Obwohl gegen zudringliche "Bedürfnis"lasser im EG so manch einer schon einen Zaun erwünscht hat. Aber gemeurerst oder neu gebauert wird hier wohl nichts.

Was gibt es sonst aus dem Jupa zu melden? Ob die märklichen Haushaltseinsparungen bei uns die Besatzung entkernt, ist ungewiß. Apropos Popporz: Die Männer in der Überzahl? Finger-, GöB-, Gross-, Herr-, Kuh-, Kuster-, Leder-, Linde-, Ott-, Sarde-, Schu-, Stack- und Steigelmann ... Nur scheinbar, Nomen ist nicht Omen.

Doch gilt es nicht, über die zahlenmäßige Besatzung zu wimmern. Schwarzsehen ist nicht angesagt, auch wenn manch einer nicht mehr so fedeli in die Runde schaut. Sapperlot, man läßt sich so einfach ja auch nicht einebnern lassen. Und von hart leben kann man noch nicht sprechen. Al vens leben, des ist das Wichtigste. Außerdem gibt es auch Glück oder - gemes dem Bischoff - den Glauben an Christus und die Biebl. Auch wenn andere nur noch von Geldern sprechen. Der weilen läßt es sich mehr als leindlich leben mit einem Glas Martini am Sonnabend auf weint Aue relaxed im lang Gartner oder auch im Oster - Kamping als Angerer, wenn man nach einem Karpfen lutz, der durch das Wasser wutzt. Aber zurück zum Arbeitsleben, um nicht noch zu den Mailändern in die Leopoldstraße abzuschweifen.

Während die einen abends aus dem Büro gen est, wenn es schon stockduster ist und sich daher morgens erst spät wäcken lassen, sind andere in aller Frühe schon ganz fritzsche von zu Hause wegewitzt und schmidtig und kremserig an der Arbeit. Dann gibt es solche, die machen gerne Witzken, andere schwaigern lieber. Manche vergrafen sich in ihr Zimmer. Andere höpfln und krätzscheln herum. Bei Fehlern löfflern die einen ihre Suppe selber aus, andere geißlern die anderen bis sie bald zerbröckeln. Aber es soll niemand de in grube reinfallen und auf dem weg ner bleiben. Es kann nicht sein, dass einer immer "I harp Recht" sagt.

Grüße aus dem Justizpalast von einer grauen Maus!

PS: Keiner ist vollkommern. Es gibt bestimmt weisere Artikel, als jena. Hätt ichs besser gekonnt, so sag ich ganz erlerich - ich häts gemacht.

§*§*§

Nützliches und Hilfreiches

- Termine, Broschüren, Ratgeber, Internetadressen -

Lehrgang des Münchener Fachkolleg für Insolvenzrecht

"Fachanwalt für Insolvenzrecht"

Beginn: 09.09.2005 in München

Information und Anmeldung
MFI Münchener Fachkolleg für Insolvenzrecht
Dr. Fuchsl & Messner GbR
Tel. (089) 34 30 41, Fax (089) 33 83 17



Internetseiten zu Rechtsinformationen aus anderen Ländern

"Der virtuelle Rechtsvergleich"

<http://www.dvr.euv-frankfurt-o.de>

Juristische Datenbanken aus aller Welt

<http://www.jura.uni-sb.de/internet/Datenbanken.html>

Word Law Guide (4.000 Links)

<http://www.lexadin.nl/wlg>

Schweiz

<http://www.admin.ch>
<http://jusfind.ch/jusfind/>

Österreich

<http://www.rechtsfreund.at/>
<http://www.ris.bka.gv.at>

Italien

http://www.italrecht.com/juristische_informationen.htm

Frankreich

<http://www.dfj.org/links.html>

Registrar of Companies for England and Wales

<http://www.companieshouse.gov.uk>

Irland

<http://www.ucc.ie/law/irishlaw>

Griechenland

<http://www.ministryofjustice.gr/eu2003/guide.php>

Türkei

<http://www.uni-bamberg.de/%7Eba4ts1/turrec/links.htm>

Armenia, Azerbaijan, Georgia, Kazakhstan, Kyrgyzstan, Moldova, Mongolia, Tajikistan, Turkmenistan, Uzbekistan

<http://www.cis-legal-reform.org>

Linksammlung Osteuropa

http://www.uni-kiel.de/eastlaw/links/links_01.htm

Honkong

<http://www.hkllii.org>

Japan

<http://firms.findlaw.com/KaiserAndreas/memos.htm>

China

http://keilhack-online.de/frameset_chin_recht.html

Business & General Forms

<http://www.lectlaw.com/formb.htm>

Grundgesetz und BGB (Auszüge) in englischer Übersetzung

<http://www.iuscomp.org/gla/statutes/statutes.htm>

Mehr als 1.800 weitere juristische Links finden Sie unter www.davforum.de./bund/service/links.php

Martin Lang, Rechtsanwalt, München, FORUM Junge Anwaltschaft, Vorsitzender des Geschäftsführenden Ausschusses

Nachrichten und aktuelle Beiträge

Gruppenversicherungsvertrag zwischen dem DAV und der Deutschen Krankenversicherung AG (DKV)

die **DKV** bietet selbstständigen Kollegen neben der **Krankenkostenvollversicherung** auch die **Krankentagegeldversicherung** (Verdienstausfallversicherung) zu besonderen Konditionen an. Alle Mitglieder des Münchener Anwaltvereines (MAV) sind gleichzeitig auch Mitglieder des DAV und haben ebenfalls Anspruch auf die folgenden **Vergünstigungen** :

- Deutlicher Prämienrabatt (die Prämien wurden zum 1.1.2005 abermals gesenkt)
- Keine Wartezeiten (voller Versicherungsschutz ab Vertragsbeginn)
- Einschluss weiterlaufender Betriebskosten möglich
- Tageshöchstsätze 515.- EURO (in Einzelfällen auch höhere Sätze möglich)
- Karenzzeiten schon ab dem 4. Tag möglich
- Auch unabhängig von einer Krankenvollversicherung separat versicherbar

Unverbindliche Prämienbeispiele (Stand 01/2005)

DKV-Krankentagegeldversicherung einschliesslich weiterlaufender Betriebskosten für selbstständige Kollegen (auch bei Vollversicherung bei anderer Gesellschaft möglich !)

Rechtsanwalt, **100 EURO** Tagessatz ab dem 22. Tag der Arbeitsunfähigkeit, Eintrittsalter 29 Jahre **Monatsbeitrag 13,60 EURO**, Eintrittsalter 35 Jahre **18,40 EURO**, Eintrittsalter 40 Jahre **24,00 EURO**

Rechtsanwältin, **100 EURO** Tagessatz ab dem 22. Tag der Arbeitsunfähigkeit, Eintrittsalter 29 Jahre **Monatsbeitrag 23,20 EURO**, Eintrittsalter 35 Jahre **27,20 EURO**, Eintrittsalter 40 Jahre **32,40 EURO**

Für nähere Details und zur Erstellung konkreter individueller Vorschläge wenden Sie bitte an unseren Kollegen :

Assessor jur.

Michael Holl

Gruppenversicherungsbeauftragter der DKV

Kaiser-Ludwig-Platz 10, 80336 München

Tel. 089-47099-141, Fax 089-47099142, Mobil 0160-3678702

E-mail michael.holl@dkv.com, Web www.michael-holl.dkv.com

5. Soldan Golf-Trophy

Soldan und ETuF veranstalten wieder traditionelles Golfturnier für Anwälte am Essener Baldeneysee

Zum fünften Mal veranstaltet die Hans Soldan GmbH zusammen mit der Golfriege ETuF Essen e.V. am 07. September 2005 die Soldan Golf-Trophy. Wie bereits in den vergangenen Jahren ist die exklusive Golf-Anlage der Golfriege ETuF Essen am Baldeneysee wieder Austragungsort dieses beliebten Turniers, das als Einzel über 18 Loch nach Stableford gespielt wird. Das Turnier steht in erster Linie Anwältinnen und Anwälten offen, die Mitglied eines ordentlichen Golfclubs sind, sowie geladenen Gästen. Ausgespielt werden die Netto- und Brutto-Sieger sowie die Sonderpreise „Longest Drive“ und „Nearest to the Pin“.

Nach der Begrüßung durch René Dreske, Geschäftsführer der Hans Soldan GmbH und Rechtsanwalt Wolfgang Wegener, Präsident der Golfriege ETuF, fällt um 14.00 Uhr der Kanonenstart an allen Löchern. Im Anschluss an die Siegerehrung um 18.00 Uhr findet im Clubhaus des ETuF das traditionelle gemeinsame Abendessen statt.

„Wir freuen uns, dass wir dieses Turnier bereits zum fünften Mal austragen können. Trägt es doch zu einem sportlich-fairen

Miteinander bei“, erklärt René Dreske, Geschäftsführer der Hans Soldan GmbH.

Interessierte können unter 02 01/86 12-143 eine Einladung anfordern, mit der sie sich anmelden können.

Deutscher Anwaltverein beim Berlin Marathon am 25. September 2005

In diesem Jahr veranstaltet der DAV das erste Mal im Rahmen des Berlin Marathons eine Sonderwertung für Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte, die Mitglied im DAV sind.

Anmeldungen via Internet unter <http://www.davengo.com/loader.php?target=EventDetail> sowie schriftlich unter <http://www.berlin-marathon.com>. Startgebühr bis 30.06.05 70,00 Euro pro Teilnehmer. Ab 01.07. bis 05.08.05 90,00 Euro. Die Anmeldung ist möglich bis zum 05.08.2005, sofern das Teilnehmerlimit nicht vorher erreicht ist (in der Regel schon ab Mitte Juni ausgebucht). Zwecks Zeitauswertung schicken Sie bitte nach Anmeldebestätigung Ihre Startnummer sowie Vor- und Nachnamen an Herrn Tobias Hopf, Deutsche Anwaltakademie, Littenstraße 11, 10179 Berlin, e-mail: hopf@anwaltakademie.de <<mailto:hopf@anwaltakademie.de>>. Am Montag, dem 26. September, 10:00 Uhr findet die Siegerehrung im DAV-Haus, Littenstraße 11, 10179 Berlin statt.

Mitarbeiterseminare der DeutschenAnwaltAkademie

Die DeutscheAnwaltAkademie hat ihr Seminarprogramm für Mitarbeiter/innen für das 2. Halbjahr in einem Informationsflyer ausgegeben. Sie können diesen Flyer, wie auch das vollständige Seminarprogramm im ASC erhalten.

Bayerischer Anwaltverband veranstaltet den 1. Bayerischen Anwaltstag in München

Der erste Bayerische Anwaltstag (BAT), veranstaltet durch den Bayerischen Anwaltverband, wird im Anschluss an den IT-Rechtstag (27.10.2005, München) am 28.10.2005 im Hotel Eden Wolff stattfinden.

Der BAT wird eine Fortbildungsveranstaltung für Anwälte und Gehilfen - eine Mischung aus Schulung und Diskussion zu aktuellen, rechtlichen Themen. RA Rembert Brieske referiert zum Thema "Vergütungsvereinbarung", Prof. Dr. Stephan Lorenz hält einen Vortrag zum Thema "Zivilrecht aktuell". Prof. Dr. Rieble und Prof. Dr. Wolfgang Däubler diskutieren zum Thema "Mehr Arbeitsplätze durch weniger Arbeitsrecht?", Peter Gerhardt folgt mit einer Podiumsdiskussion zu "Geplante Neuerungen im Unterhaltsrecht".

Für die Fachanwaltsseminare werden Teilnahmebestätigungen zur Vorlage nach §15 FAO ausgestellt. Mehr Informationen erhalten Sie im Internet unter: <http://www.bayerischer-anwaltverband.de/events.html> und auf Seite 18 in diesem Heft.

§*§*§

Die Verbraucherzentrale gibt Tipps

Den Gesprächspartner nicht erreicht und trotzdem bezahlt Mobilfunkanbieter O2 macht Zugang zu seinem Netz zur Kostenfalle

Zahlreiche Verbraucher haben sich in den letzten Wochen über den Mobilfunkanbieter O2 bei den bayerischen Verbraucherschützern beschwert. Der Grund liegt in einem neuen Service, den O2 seinen Kunden zur Verfügung stellt. Diese werden bei deaktivierter Mailbox per SMS über erfolglose Anrufversuche benachrichtigt. Das ist zum Beispiel der Fall, wenn der O2-Kunde sein Handy ausgeschaltet hatte oder zum Zeitpunkt des Anrufs in einem Funkloch steckte. Was sich im ersten Moment prima anhört, hat einen entscheidenden Nachteil für den Anrufer. Er wird mit Kosten belastet, obwohl kein Gespräch zustande gekommen ist. Mit bis zu 79 Cent kann ein erfolgloser Anruf im Einzelfall zu Buche schlagen.

"In unseren Augen steht bei dem neuen Angebot nicht der Service-Charakter im Vordergrund, vielmehr handelt es sich um reine Geldschneiderei", meint Petra von Rhein, Juristin der Verbraucherzentrale Bayern. Sie rät allen O2-Kunden, ihren Anrufern unnötige Kosten zu ersparen und diesen "Service" zu deaktivieren. Online-Kunden müssen dazu eine E-Mail an O2 senden. Alle anderen Laufzeitkunden können zum Abbestellen unter 0179/55222 anrufen, für Prepaidverträge geht es unter 0179/55282. Einen ähnlich fragwürdigen Service bietet schon seit längerem auch der Mobilfunkanbieter Vodafone an.

§*§*§

Neues vom DAV

Beschlagnahme von Daten in Anwaltskanzleien begrenzt

Das Bundesverfassungsgericht hat in seiner Entscheidung www.bundesverfassungsgericht.de/cgi-bin/link.pl?entscheidungen vom 12. April 2005 - 2 BvR 1027/02 die Sicherstellung und Beschlagnahme von Datenträgern und hierauf gespeicherten Daten als Beweisgegenstände für zulässig erklärt. Für diesen Fall hat das Gericht den Schutz der Vertrauensbeziehungen zwischen einem Rechtsanwalt und seine Mandanten bekräftigt. Dieser Anforderung uneingeschränkt gerecht zu werden, ist gerade dann geboten, wenn die Ermittlungen, die die Durchsuchung und Beschlagnahme des elektronischen Datenbestandes einer Kanzlei veranlassen, sich gegen einen Sozium richten, der mit den anderen Sozium an einer gemeinsamen EDV-Anlage der Kanzlei angeschlossen ist. Die Natur des Mediums bereitet der Praxis Schwierigkeiten, den Anforderungen an den Schutz der nicht betroffenen Mandanten und Sozium nachzukommen. Grundsätzlich gilt: Der unreflektierte, umfassende Zugriff ist unzulässig. Der Zugriff ist streng begrenzt durch den Zweck des jeweiligen Strafverfahrens. Der Schutz der nicht betroffenen Mandanten und Sozium ist uneingeschränkt zu wahren. Sämtliche Möglichkeiten der technischen Abschichtung des für das Ermittlungsverfahren Wesentlichen von dem übrigen Datenmaterial sind auszuschöpfen. Das gilt gerade bei der gemeinsamen Nutzung einer EDV-Anlage durch mehrere Sozium. Hier kann nach den Ausführungen des Gerichts "sich eine für einen geordneten Geschäftsgang erforderliche, unter Umständen mittels einer Zugriffsbeschränkung gesicherte Datenstruktur an den Berufsträgern orientieren. In Betracht kommt beispielsweise eine themen-, zeit-, mandanten- oder mandatsbezogene Ordnung der Datenablage. Eine Zuordnung der Daten nach ihrer Verfahrensrelevanz kann unter Umständen auch mit Hilfe geeigneter Suchbegriffe oder Suchprogramme gelingen". Die Rechtsanwälte können erwägen, ob die Organisation ihrer Kanzlei den von dem Bundesverfassungsgericht angesprochenen allgemein zutreffenden Organisationsgrundsätzen entspricht. Immer muss der Eingriff in einem angemessenen Verhältnis zu der Schwere der Straftat und der Stärke des Tatverdachts stehen. Bei schwerwiegenden, bewussten oder willkürlichen Verfahrensverstößen ist ein Beweisverwertungsverbot als Folge einer fehlerhaften Durchsuchung und Beschlagnahme von Datenträgern und darauf vorhandenen Daten geboten.

Entwurf eines Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes

Die EU-Richtlinie 2003/ 35/ EG über die Beteiligung der Öffentlichkeit bei der Ausarbeitung bestimmter Pläne und Programme und den Zugang zu Gerichten ist bis zum 25. Juni 2005 in nationales Recht umzusetzen. Der DAV hat durch seinen Umweltschlichtungsausschuss im März eine erste Stellungnahme zum Entwurf des Umsetzungsgesetzes abgegeben (www.anwaltverein.de/03/05/2005/19-05.pdf). Der DAV-Ausschuss Verwaltungsrecht hat nun eine ergänzende Stellungnahme vorgelegt, die sich mit kompetenziellen, verwaltungsprozessualen und verfahrensrechtlichen Fragen befasst. Angesichts der großen Bedeutung des neuen Rechtsbehelfs für umweltrelevante Vorhaben stelle sich die Frage, ob die neue Vereinsklage, statt als sektorspezifische Sonderlösung direkt in der VwGO geregelt werden sollte. Der Gesetzentwurf sei Teil eines Prozesses der Lösung vom

Anzeige

RA-MICRO software + service

Gisela Brück

Lohweg 27 · 85375 Neufahrn

Tel.: 08165-9406-0

Fax: 08165-9406-35

E-Mail: info@ra-micro-muenchen.de

Leistungen im Überblick

- ✓ Kanzleiorganisation mit RA-MICRO Kanzleisoftware
- ✓ Digitales Diktieren mit DictaNet
- ✓ Spracherkennung Dragon Dictate
- ✓ Mobiles Arbeiten (externe Arbeitsplätze, Notebooks und tablet-PC's, UMTS, WLAN-Verbindungen, Terminal-Server-Lösungen)
- ✓ Scannen, Drucken, elektronische Aktenführung, Tagespost elektronisch etc.
- ✓ Web-Akte und Online-Schadensbearbeitung
- ✓ Kanzleiberatung nach TQM - Kanzleimarketing
- ✓ Ausgabe der qualifizierten elektr. Signatur
- ✓ Schulungen, Seminare und workshops Finanzbuchhaltung Kanzleiorganisation Technik Spracherkennung Datenschutz
- ✓ Hardware, Software, Service, Support

Infoline

☎ 0700 666 555 666

RA-MICRO software + service

Dienstleistung für Rechtsanwälte

Rückfax bitte an (08165) 940635

Ansprechpartner:

Telefon:

Kanzleistempel

Nachrichten und aktuelle Beiträge

strikten Grundsatz der subjektiven Rechtsverletzung der frühzeitig diskutiert werden müsse. Die Stellungnahme finden Sie unter: www.anwaltverein.de/03/05/2005/30-05.pdf.

Gesellschaftsform der britischen Limited zeigt ihre Fallstricke

Nach Presseberichten ließen sich allein im Jahr 2004 rund 17.400 deutsche Unternehmer als Direktor einer Limited in das britische Zentralregister Companies House in Cardiff eintragen, meistens Handwerker, Bauunternehmen oder Dienstleistungsfirmen. Anfänglicher Euphorie in der Bewertung und Berichterstattung über die Vorteile der Limited folgt nun Ernüchterung. Grund sind die Brüche zwischen der britischen und deutschen Rechtskultur. Das deutsche Recht stellt hohe Anforderungen an die Gründung eines Unternehmens und lässt danach die Zügel etwas schleifen. Das britische Recht nimmt den Unternehmer dagegen erst nach der Gründung an die Kandare: Er muss pünktlich Jahres- und Geschäftsberichte vorlegen - und zwar in Englisch. Die Berichte sind öffentlich einsehbar, bei Verspätungen drohen harsche Sanktionen bis hin zur Gesellschaftsauflösung. Besonders nachteilig: Kommt eine Limited in die Krise, lässt sich nach britischem Recht der Haftungsdurchgriff auf das Privatvermögen der Gesellschafter wesentlich leichter bewerkstelligen als bei der deutschen GmbH. Fazit: Nach der preiswerten und unkomplizierten Gründung hat die Limited viele Nachteile. Deutsche Steuergesetze, Pflichtmitgliedschaften in Kammern, Eintragungspflicht in die Handwerksrolle, Beachtung der Meisterpflicht usw. gelten unabhängig vom Firmensitz auch für eine Limited, die in Deutschland betrieben wird (Quelle: Wirtschaftswoche Nr. 15 vom 07.04.05).

Vorteile der Mitgliedschaft

Die Mitgliedschaft in einem dem DAV angeschlossenen örtlichen Anwaltverein bietet zahlreiche Vorteile, so dass sich die Mitgliedschaft auch "rechnet". Über Kooperationen und Töchter erhalten die Mitglieder zahlreiche Vergünstigungen beispielsweise beim Bezug der NJW, bei der Buchung eines Seminars bei der Deutschen Anwaltsakademie, die kostenlose AnwaltCard, Vergünstigungen bei Hotels und vieles mehr. Zusätzlich sind ausschließlich die Mitglieder beim größten Anwaltsuchdienst in der Bundesrepublik, der Deutschen Anwaltsauskunft, gelistet. Einen Überblick über die Vorteile findet man im Internet unter: www.anwaltverein.de/vorteile/index.html.

DAV weiterhin gegen den Großen Lauschangriff

Berlin (DAV). Mit Enttäuschung nimmt der Deutsche Anwaltverein (DAV) zur Kenntnis, dass die Politik nicht den Mut gehabt hat, den Großen Lauschangriff gänzlich fallen zu lassen. Jedes abhören sei immer ein Eingriff in die Persönlichkeitsrechte und die Privatsphäre des Einzelnen. Gerade nach den strengen Vorgaben des Bundesverfassungsgerichts, welche es in seinem Urteil vom 03. März 2004 formuliert hat, sei ein weiterer Anwendungsbereich des Lauschangriffes nicht mehr möglich.

Der DAV bemängelt insbesondere, dass offenkundig eine Überprüfung des Lauschangriffs nach etwa zwei bis drei Jahren nicht vorgesehen ist.

"Im Jahre 2003 wurde der Große Lauschangriff lediglich in 36 Ermittlungsverfahren eingesetzt. Daher ist eine solche Wohnraumüberwachung auch bei allen vorgesehenen rechtsstaatlichen Sicherungen nicht mehr gerechtfertigt", so Rechtsanwalt Hartmut Kilger, Präsident des DAV. Die Gefährdung der Rechte der Betroffenen bzw. der mögliche Missbrauch der Daten, sei größer als der Nutzen.

Sie finden die Pressemitteilung auch im Internet unter www.anwaltverein.de/03/02/2005/24-05.html.

Neue Pfändungsgrenzen ab 1. Juli 2005

Zum 1. Juli 2005 erhöhen sich die Pfändungsfreigrenzen nicht unwesentlich. Die unpfändbaren Beträge nach § 850 c Abs. 1 Satz

1 ZPO erhöhen sich z.B. von bislang 930 € auf künftig 985,15 € monatlich, also um knapp 6 %. Die Pfändungsfreigrenzenbekanntmachung 2005 wurde veröffentlicht im BGBl 2005 I, 493. Alle im Anhang der Bekanntmachung 2005 enthaltenen Tabellen zu den Monats-, Wochen- und Tagessätzen, jeweils nach Lohnstufen und Zahl der Unterhaltsverpflichtungen differenziert, sind auch zu finden auf den Internet-Seiten des "Familienrechtsberater" unter www.famrb.de/pfaendungstabellen_2005.pdf.

Rechtswidriger Beschluss der Satzungsversammlung aufgehoben

Das BMJ hat gemäß § 191 e BRAO den von der Satzungsversammlung am 21. Februar 2005 beschlossenen § 7 Abs. 3 BORA, der den Rechtsanwältinnen, die Teilbereiche der Berufstätigkeit benennen, die Verpflichtung auferlegt, sich auf diesem Gebiet fortzubilden und auf Verlangen gegenüber der Rechtsanwaltskammer darüber Nachweis zu führen, als rechtswidrig aufgehoben. Für die Statuierung der Fortbildungspflicht und den Nachweis gegenüber der Rechtsanwaltskammer fehlt der Satzungsversammlung die Regelbefugnis. Unbeanstandet blieb trotz Bedenken § 7 Abs. 1 BORA, der das allgemeine Werberecht für die Rechtsanwältinnen wiederholt. Es wäre jetzt zweckmäßig der Klarheit halber, § 7 BORA ersatzlos zu streichen.

BGH: Anwaltssenat zu Fachanwaltsbezeichnungen

Anwältinnen und Anwälte dürfen nur zwei Fachanwaltsbezeichnungen führen. Eine entsprechende Begrenzung der BRAO schränke die Berufsfreiheit von Anwälten nicht ungerechtfertigt ein, entschied der BGH. Sonst sei eine dauerhafte und intensive Fortbildung, wie sie von Fachanwältinnen verlangt wird, angesichts der Komplexität der Rechtsgebiete gar nicht möglich. Dem BGH-Beschluss vom 4.4.2005 lag der Fall eines Rechtsanwalts zugrunde, der neben dem Fachanwaltstitel für Familienrecht und dem Titel für Arbeitsrecht auch noch den Titel eines Fachanwalts für Strafrecht führen wollte. Az: AnwZ(B) 19/04 - Niedersächsischer AGH Beschluss vom 4.4.2005 beim BGH unter "Entscheidungen" <<<http://www.bundesgerichtshof.de>>>.

Neuer RVG-Arbeitskreis in Erfurt geplant

Der Vorstand des Erfurter Anwaltvereins e.V. befürwortet ausdrücklich die Gründung eines eigenen RVG-Arbeitskreises in Erfurt. Fast ein Jahr nach dem Inkrafttreten des RVG zeigen sich in der Praxis viele Probleme, vor allem im Umgang mit Rechtsschutz- und Haftpflichtversicherern hinsichtlich der Angemessenheit der Regelgebühr von 1,3. Die Erfurter Anwälte halten es daher für sinnvoll, gemeinsam Strategien gegen ungerechtfertigte Kürzungen von Vergütungsrechnungen zu entwickeln. Interessierte Kolleginnen und Kollegen sollen sich bei der Geschäftsstelle des Erfurter Anwaltvereins melden, damit möglichst bald ein erstes Treffen stattfinden kann (<<mailto:info@erfurter-anwaltverein.de>>). Seit einiger Zeit trifft sich einmal pro Monat ein RVG-Arbeitskreis in Wiesbaden, ins Leben gerufen vom Kollegen Peter Sermond/Wiesbaden. Auch vom Anwaltverein in Köln war bereits vor Monaten bereits die Einrichtung eines RVG-Arbeitskreises geplant. Der Anwaltverein in Heidelberg wurde ebenfalls dahingehend aktiv.

Jahreskongress des International Bar Association vom 25. - 30. September in Prag

Die diesjährige Annual Conference der International Bar Association (IBA) wird vom 25. - 30. September 2005 in Prag stattfinden. Mit regelmäßig über 3.000 Teilnehmern aus aller Welt bietet der Kongress eine ideale Gelegenheit, Kontakte zu knüpfen und Erfahrungen auszutauschen. Die 150 Working Sessions bieten Fortbildungsmöglichkeiten in sämtlichen Fachgebieten in einem internationalen Rahmen. Programm und Anmeldeformular finden Sie hier: <<http://prague.ibanet.org/>>. Weitere Informationen zur IBA erhalten Sie unter www.ibanet.org <<http://www.ibanet.org>>.

Kulturprogramm

Kennst Du das Land - Italienbilder der Goethezeit - Pinakothek der Moderne

Mittwoch, den 20.7.2005, 18:00 Uhr

(Führung mit Dr. Gerhard Wohlmann, freier Kunsthistoriker München)

Italien übte durch die Kunst und die Schönheit seiner Landschaft seit jeher große Anziehungskraft vor allem auf deutsche Künstler aus. Die Ausstellung veranschaulicht den tief greifenden Wandel, der sich im Blick auf die berühmten Landschaften in den Jahrzehnten um 1800 vollzogen hat. Sah man die klassischen Gefilde zunächst noch mit den Augen Claude Lorrains, eroberten die Künstler bald neues Terrain und entwickelten neue Bildformen, getragen von einem geradezu wissenschaftlichen Interesse an Phänomenen der Natur und einer tiefen Empfindung für die Bedeutung einzelner Orte in Mythos und Geschichte. In vierzehn Kapiteln und mit 120 Gemälden, Ölstudien und Zeichnungen werden einzelne Orte von Rom bis Agrigent in den bedeutendsten künstlerischen Bildschöpfungen vorgestellt. Dabei entsteht ein Spannungsbogen zwischen den zeitlichen Polen der Epoche, aber auch zwischen dem offiziellen, komponierten Atelierbild und der unbefangenen, aus dem unmittelbaren Beobachten gewonnenen Studie.

THEATERABEND

Blaubart - Hoffnung der Frauen - Metropol-Theater

Donnerstag, den 21.7.2005, 18:00 Uhr,

(Einführung durch Gisela Maria Schmitz, es spielt die Abschlussklasse 2005 des Schauspiels München)

Sechs moderne Frauen begegnen Blaubart, dem märchenbekanntem Frauenmörder. Dieser ist kein adeliger Ritter mehr, sondern ein einfacher Damenschuhverkäufer. Er verliebt sich zum ersten Mal, wird aber von Julia auf tragische Weise verlassen. In allen anderen Frauen, denen er von nun an begegnet, sucht er nur diese verlorene Liebe. Die Frauen benützen Blaubart als Projektionsfläche für ihre eigenen Liebesehnsüchte. Eigentlich entstehen bei jeder Begegnung interessante, hoffnungsvolle Paarkonstellationen, wenn nicht die "Vorstellung" von Liebe den Paaren in die Quere käme. Da muß Blaubart die Frauen einfach töten ...

Regie: Gisela Maria Schmitz

Da eine Kartenreservierung nötig ist, ist eine verbindliche Anmeldung bis 11.Juli 2005 unerlässlich

Literarische Spritztour durch die Welt der Wasserweiber Hypo-Kunsthalle/Nixensaal

Donnerstag, den 18.08.2005, 18.30 Uhr,

(Vortrag mit Literaturbeispielen von Gisela Maria Schmitz und Schauspiel München)

Wassernymphen sind sie alle: Undine, Melusine, die Lorelei und die schöne Lau. Und seit jeher werden sie besungen, bedichtet und in Märchenbüchern eingefangen, denn eines haben sie gemeinsam: Sie können dem Manne gefährlich werden: Auf der Suche nach einer eigenen unsterblichen Seele -sie selber besitzen keine- müssen sie einen irdischen Mann, sei es Fischer, Matrose oder Ritter so in sich verliebt machen, daß er alles für Sie aufgibt. Für die Nymphen kein leichtes Spiel. Für die Männer häufig der Tod.

Raum 5 der Ausstellung "Mythos und Naturgewalt Wasser" in der Kunsthalle der Hypo-Kulturstiftung. Eintritt Ausstellung Kunsthalle zzgl. € 3,00 für Lesung

Die anderen Führungen kosten 5.- € / p.P. zuzüglich Eintritt der jeweiligen Ausstellung.

Anmeldung per Fax an den MAV unter 089/55027006 erbeten (Kurzentschlossene dennoch herzlich willkommen):

Kennst Du das Land - Pinakothek der Moderne

Blaubart - Theaterabend

Die Welt der Wasserweiber

Name, Vorname

Telefon, Fax, Email

Straße,

PLZ, Ort

Personenzahl

Unterschrift/ Kanzleistempel

Nachrichten und aktuelle Beiträge

Tätigkeitsbericht der Geschäftsführung des DAV 2004/2005: Wir tun 'was!

Die Geschäftsführung des DAV hat zur Mitgliederversammlung auf dem 56. Deutschen Anwaltstag Ihren Tätigkeitsbericht 2004/2005 vorgelegt. Auf 32 Druckseiten wird über die großen rechtspolitischen Themen (von Großer Justizreform bis hin zur Berufspolitik) und über die Aktivitäten des DAV berichtet - mit Statistiken, Hintergründen und vielen Informationen. Blicken Sie einmal hinein! Der Tätigkeitsbericht wird als Beilage mit dem Juli-Heft des Anwaltsblatts erscheinen. Vorab finden Sie ihn im Internet unter www.anwaltsblatt.de <<http://www.anwaltsblatt.de>>.

Geldwäsche - EU-Parlament

Am 26. Mai 2005 hat das Plenum des Europäischen Parlaments über den Bericht von Hartmut Nassauer (EVP/CDU), Berichterstatter des federführenden Ausschusses für bürgerliche Freiheiten, Justiz und Inneres, zum Vorschlag <http://europa.eu.int/eur-lex/de/com/pdf/2004/com2004_0448de01.pdf> für eine 3. Geldwäscherichtlinie abgestimmt (s. zuletzt EiÜ 8/2005 <<http://www.anwaltverein.de/bruessel/EIU2005/EIU0805.pdf>>). Die angenommenen Abänderungen finden Sie hier <<http://www2.europarl.eu.int/omk/sipade2?PUBREF=-//EP//TEXT+TA+P6-TA-2005-0198+0+DOC+XML+V0//DE&L=DE&LEVEL=3&NAV=S&LSTDOC=Y>>. Insbesondere ist die Annahme von Abänderung 19 zu begrüßen. Sie setzt die Verpflichtung der Mitgliedstaaten fest, Rechtsanwälte von den Meldepflichten, die der Richtlinienvorschlag im Falle eines Geldwäscherdachts aufstellt, freizustellen, was der Wahrung des Berufsgeheimnisses der Anwälte dient. Aufgrund der angenommenen Abänderungen 78 und 103 wird den Mitgliedstaaten die Möglichkeit eingeräumt, Anwälte, die im Zusammenhang mit einem Gerichtsverfahren stehende Tätigkeiten ausüben, von der Identifizierungspflicht des Art. 8 der Richtlinie auszunehmen. Art. 8 begründet die Pflicht, von Mandanten die Bekanntgabe ihrer Identität zu verlangen. Für eine Begrenzung der Melde- und Identifizierungspflichten hat sich der DAV in seinen Stellungnahmen Nr. 47/04 <<http://www.anwaltverein.de/03/05/2004/47-04.pdf>> und Nr. 03/05 <<http://www.anwaltverein.de/03/05/2005/03-05.pdf>> eingesetzt. Der weite Anwendungsbereich der Richtlinie ist leider unverändert geblieben, da eine "schwere Straftat", auf die sich die Geldwäsche bezieht, bereits dann vorliegt, wenn die Strafandrohung mehr als ein Jahr beträgt, so dass nach deutscher Rechtslage nahezu jede Straftat Ausgangspunkt für eine taugliche Geldwäscherhandlung ist. Zur Verabschiedung der Richtlinie bedarf es noch der Annahme durch den Rat. Mit Änderungen durch den Rat ist jedoch nicht zu rechnen. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem vom Brüsseler Büro des DAV erstellten Newsletter "Europa im Überblick" (EiÜ) Ausgabe 21/2005 <<http://www.anwaltverein.de/bruessel/EIU2005/EIU2105.pdf>>. Für den kostenlosen, regelmäßigen Bezug der EiÜ genügt eine Nachricht an bruessel@anwaltverein.de <<mailto:bruessel@anwaltverein.de>>.

Fachlehrgänge Verkehrsrecht der DeutschenAnwaltAkademie boomen!

Von 13 Fachlehrgängen in diesem Jahr sind 11 bereits ausgebucht, freie Plätze gibt es derzeit noch in den Lehrgängen in Dortmund und Bad Saarow. Nutzen Sie die Möglichkeit, noch im Jahr 2005 einen Fachlehrgang Verkehrsrecht zu besuchen. Infos dazu telefonisch unter 030 / 726153-125 (Marko Böhme) oder im Internet unter www.anwaltakademie.de

Neues Berufsbildungsgesetz ändert ReNo-Berufsausbildung

Am 1. April 2005 ist das reformierte Berufsbildungsgesetz (BBiG) - rechtliche Grundlage auch für die Ausbildungsberufe in der Anwaltschaft - in Kraft getreten. Was sich ab dem kommenden Ausbildungsjahr (also nach dem Sommer) für die auszubildenden Kanzleien ändert, finden Sie zusammengefasst in einem Beitrag

des "Bundesverbandes der Freien Berufe" (BFB) <<http://www.anwaltverein.de/01/depesche/texte05/bfb.pdf>> und auf einem Flyer "Das neue BBiG" des DIHK <<http://www.anwaltverein.de/01/depesche/texte05/flyer.pdf>>.

Aus der EU: Berufsqualifikationsrichtlinie

Nach zähen Verhandlungen zwischen Parlament, Rat und Kommission hat das Parlament am 11. Mai 2005 in zweiter Lesung über den Richtlinienvorschlag <<http://europa.eu.int/eur-lex/lex/LexUriServ/site/de/oj/2005/ce058/ce05820050308de00010129.pdf>> zur Anerkennung von Berufsqualifikationen abgestimmt (s. zuletzt EiÜ 11/05 <<http://www.anwaltverein.de/bruessel/EIU2005/EIU1105.pdf>>). Die vom Plenum angenommenen Änderungsanträge finden Sie hier <<http://www2.europarl.eu.int/omk/sipade2?PUBREF=-//EP//TEXT+TA+P6-TA-2005-0173+0+DOC+XML+V0//DE&LEVEL=3&NAV=X>>. Diese Richtlinie wird in Zukunft die alte Hochschuldiplomenerkennungsrichtlinie <<http://europa.eu.int/eur-lex/lex/LexUriServ/LexUriServ.do?uri=CELEX:31989L0048:DE:HTML>> ersetzen, die regelte, wie sich ein deutscher Anwalt in einem anderen Mitgliedstaat unter dem Titel des Aufnahmestaates niederlassen kann. Aus der Sicht der Anwaltschaft ist zu begrüßen, dass durch die neue Fassung des Textes sichergestellt wird, dass nationale Berufsregeln nicht missbräuchlich umgangen werden können (siehe Änderungsanträge 2 und 40). Nach der nunmehr vom Parlament angenommenen Fassung kann sich beispielsweise ein deutscher Referendar, der in Deutschland sein zweites Staatsexamen nicht bestanden hat, nicht in einem anderen Mitgliedstaat niederlassen, um unter Umgehung der deutschen Gesetze von dort aus Rechtsdienstleistungen zu erbringen. In zahlreichen Gesprächen mit Abgeordneten und Kommissionsbeamten hatte sich der DAV für die Verhinderung eines derartigen Missbrauchs eingesetzt. Die Richtlinie muss zu ihrer Verabschiedung noch vom Rat angenommen werden, womit in den nächsten Wochen zu rechnen ist.

Der Beitrag entstammt dem wöchentlichen Newsletter "Europa im Überblick" (EiÜ), mit dem das Brüsseler Büro des DAV über die anwaltsrelevanten EU-Themen berichtet. Für den regelmäßigen Bezug der EiÜ, den der DAV als kostenlosen Service für seine Mitglieder anbietet, genügt eine Nachricht an bruessel@anwaltverein.de <<mailto:bruessel@anwaltverein.de>>.

Unangemessenes Gebührenangebot der HUK-Coburg

Die HUK-Coburg Versicherungs AG bietet seit dem 09.05.2005 eine "Gebührenvereinbarung" für den Bereich Kfz-Haftpflicht und allgemeine Haftpflicht. Die hier angebotene Gebührenhöhe entspricht den Pauschalbeträgen des alten Merkblatts zur Abwicklung von Kfz-Haftpflichtschäden (Modell Gebhardt/Greißinger). Anstelle der nach RVG entstandenen Gebühren wird grundsätzlich ein Pauschalbetrag in Höhe einer 1,5-Gebühr aus dem Gesamterledigungswert gezahlt. Andere Versicherer, voran die Allianz Versicherungs AG, die DEVK, VHV u. a., bieten für den Bereich der Kfz-Unfallregulierung Gebührensätze von 1,8, 2,1 bzw. 2,4. Das Angebot der HUK-Coburg ist deswegen aus Sicht des Geschäftsführenden Ausschusses der Arbeitsgemeinschaft Verkehrsrecht nicht akzeptabel.

 DANV Deutsche Anwalt- und Notar-Versicherung <small>Sonderabteilung der Hamburg Mannheimer Versicherungs AG</small>		
Kosten sparen? Pensionskasse! • Direktversicherung!		
Olaf Fiegel		
<small>Ass.jur.</small>		
Breisacherstraße 26 81667 München DANVfiegel@t-online.de		Tel.: 089/48953940 Fax: 089/48004771 Mobil: 0170/1773342

Kompaktseminare Juli 2005

mandatsorientiert

preiswert & präzise – Praxis-Know-how in drei, dreieinhalb Stunden

Inhalt

Familienrecht	1
Kapitalanlage	2
Arbeitsrecht	2
Honorarvereinbarungen	3
Für RA-Fachangestellte	3

Wiederholung

Honorarvereinbarung
RA Anton Braun → Seite 3

§ 15 FAO

– Familienrecht	
1 Seminar	1
– Arbeitsrecht	
1 Seminar	2
– Strafrecht	

Anmeldung

Teilnahmebedingungen	4
Anmeldeformular	4

Wegbeschreibung
zum Amerikahaus

Antidiskriminierungsgesetz

Das Gesetz ist vom Bundestag verabschiedet worden – gegen die Stimmen der Opposition. Die Wahrscheinlichkeit ist sehr groß, dass es im Bundsrat zunächst scheitern wird. Wie es weitergehen wird, entscheidet sich im Herbst nach der Bundestagswahl.

Die beiden angekündigten Seminare (RA Dr. Michael Worzalla zu den arbeitsrechtlichen Aspekten / Prof. Dr. Thomas Pfeiffer zu den Auswirkungen auf bürgerlich-rechtliche Vertragsverhältnisse) werden verschoben.

Ihre Anmeldung bleibt gespeichert, ist für Sie aber nicht verbindlich. Sobald wir präzise Termine haben, werden wir Sie informieren.

Familienrecht

VRiOLG Dr. Peter Gerhardt, München

Unterhaltsrecht aktuell

Die neuen süddeutschen Leitlinien unter Berücksichtigung der neuesten Rechtsprechung des BGH

- [1] Unterhaltsrechtliches Einkommen
- [2] Kindesunterhalt
- [3] Unterhalt nach § 1615 L
- [4] Ehegattenunterhalt
- [5] Leistungsfähigkeit / Mangelfall

5. Juli 2005

14.00 bis ca. 17.15 Uhr

Ort

Bayerische Börse, Lenbachplatz 2, 80333 München: Seminarraum im Erdgeschoss (→ Eingang: Ecke gegenüber vom Mövenpick/Künstlerhaus)

MVV

S1 bis S8 (Bahnhof: Stachus) – U4, U5 (Bahnhof Stachus, Ausgang Lenbachplatz) – Straßenbahnen der Linien 16, 17, 18, 20, 21, 27 (Haltestelle Stachus) – Linie 19 (Haltestelle: Lenbachplatz)

Teilnahmegebühr

– für DAV-Mitglieder: € 118,00 zzgl. MwSt (= € 136,88)

– für Nichtmitglieder: € 138,00 zzgl. MwSt (= € 160,08)

Darin eingeschlossen: Tagungsunterlagen und Getränke

Bescheinigung nach § 15 FAO für FAFam



Kapitalanlage

RA Julius F. Reiter (Reiter & Kollegen), Düsseldorf

Anspruchsgrundlagen für geschädigte Kapitalanleger

bei fehlgeschlagenen Immobilienfondsbeiträgen und „Schrottimmobilien“

- [1] **Ansprüche einzelner Anleger bei Beteiligung/ Finanzierung von Immobilienfondsanteilen**
Widerruf der Beteiligungserklärung oder -finanzierung – Durchgriffshaftung beim verbundenen Geschäft – Verstoß einer Treuhändervollmacht gegen § 1 RBERG bei Beteiligungserklärung oder -finanzierung – Verjährungsproblematik – Außergerichtliche Verhandlungsstrategie – Eintrittspflicht Rechtsschutzversicherung
- [2] **Strategien auf Gesellschaftsebene bei geschlossenen Immobilienfonds**
Verstoß einer Treuhändervollmacht gegen § 1 RBERG bei Darlehensaufnahme der Gesellschaft – Haftung der Gesellschafter für Gesellschaftsverbindlichkeiten – Grundsätze der fehlerhaften Gesellschaft – Verjährungsproblematik – Außergerichtliche Verhandlungsstrategie: Wirtschaftliche Sanierungskonzepte
- [3] **Ansprüche bei Erwerb/Finanzierung von „Schrottimmobilien“**
Schadenersatz wegen Verletzung von Aufklärungspflichten der Bank – Verstoß gegen Formvorschriften – Widerruf – Verstoß einer Treuhändervollmacht gegen § 1 RBERG – Auswirkungen von Fehlern auf Kreditsicherheiten – Verjährungsproblematik – Außergerichtliche Verhandlungsstrategie – Eintrittspflicht der Rechtsschutzversicherung
- [4] **Ansprüche gegen Verkäufer, Berater und Initiatoren**
Gewährleistung und Anfechtung wegen arglistiger Täuschung – Schadenersatz wegen Verstoß gegen Beratungsvertrag – Grundzüge der Prospekthaftung – Verjährungsproblematik – Außergerichtliche Verhandlungsstrategie

7. Juli 2005

14.00 bis ca. 17.00 Uhr

Ort

Hotel Eden Wolff – Europasaal, Arnulfstr. 4, 80335 München
direkt gegenüber vom Hauptbahnhof (Nordseite)

MVV

- fast direkt vor dem Haus: S 1 bis S 8 (→ Hauptbahnhof) sowie Straßenbahnen der Linien 16, 17 (→ Hauptbahnhof Nord)
- ein paar Schritte weiter: Straßenbahnen der Linien 20, 21 (→ Hauptbahnhof Nord), U 1, U 2 sowie Straßenbahnen der Linie 19 (→ Hauptbahnhof)
- auf der anderen Bahnhofseite: U 4, U 5 (→ Hauptbahnhof) sowie Straßenbahnen der Linie 18 (→ Hauptbahnhof Süd)

Teilnahmegebühr

- für DAV-Mitglieder: € 118,00 zzgl. MwSt (= € 136,88)
- für Nichtmitglieder: € 138,00 zzgl. MwSt (= € 160,08)

Darin eingeschlossen: Tagungsunterlagen und Getränke

Der Referent

- spezialisiert auf Verbraucherschutz im Bereich des Bankhaftungs-, Kapitalanlage- und Kreditrechts (Mandate z.B. in Auseinandersetzungen mit einer deutschen Großbank, einer Bausparkasse und einem prominenten Finanzdienstleister)
- 2002 Sachverständiger im Anhörungsverfahren vor dem BfJ zur Novelle der Schuldrechtsreform.

Arbeitsrecht

RA FA Arb Dr. Ulrich Tschöpe (Tschöpe Schipp Clemenz), Gütersloh

Die Änderungskündigung

individual- und kollektivrechtliche Probleme

- [1] **Begriff der Änderungskündigung und Abgrenzung zum Direktionsrecht/ Teilkündigung**
- [2] **Voraussetzung der sozialen Rechtfertigung**
– betriebsbedingte Änderungskündigung
– verhaltensbedingte Änderungskündigung
– personenbedingte Änderungskündigung
- [3] **Beteiligung des Betriebsrats**
gem. §§ 102 f. BetrVG – gem. §§ 99 f. BetrVG
- [4] **Reaktionsmöglichkeiten des Arbeitnehmers und deren Folgen**
– unbedingte Annahme
– Annahme unter Vorbehalt
– Ablehnung
- [5] **Rechtsschutz gegen Änderungskündigung**
- [6] **Voraussetzungen einer außerordentlichen Änderungskündigung**
- [7] **Exkurs: Streitwert**

8. Juli 2005

14.00 bis ca. 17.15 Uhr

Ort

Amerikahaas, Karolinenplatz 3, 80333 München 2. Stock – Raum 205
Wegbeschreibung → Seite 3

Teilnahmegebühr

- für DAV-Mitglieder: € 118,00 zzgl. MwSt (= € 136,88)
- für Nichtmitglieder: € 138,00 zzgl. MwSt (= € 160,08)

Darin eingeschlossen: Tagungsunterlagen und Getränke

Der Referent

Einer der renommiertesten deutschen Arbeitsrechtler und Herausgeber des »AnwaltsHandbuchs Arbeitsrecht« (Verlag Dr. Otto Schmidt)

Bescheinigung nach § 15 FAO für FA Arb

Fragen, Wünsche: Dr. Martin Stadler

Telefon (0 89) 21 11 28 40 | **eMail** m.stadler@mav-service.de

Anmeldeformular: Seite 4

Honorarvereinbarungen

RA Anton Braun, BRAK, Bonn/Berlin

Die Honorarvereinbarung

Form, Höhe und Art der Honorarvereinbarung: Zeit-, Pauschal-, Erfolgshonorar,

- [1] **Form der Honorarvereinbarung (§ 4 RVG)**
- [2] **Höhe der Honorarvereinbarung (§138 BGB)**
- [3] **Art der Honorarvereinbarung**
Zeitonorar – Pauschalonorar – Streitwertvereinbarung – Erfolgshonorar (§ 49 b BRAO)
- [4] **Muster**

21. Juli 2005

14.00 bis ca. 17.00 Uhr

Ort → s.u.

Teilnahmegebühr

– für DAV-Mitglieder: € 118,00 zzgl. MwSt (= € 136,88)

– für Nichtmitglieder: € 138,00 zzgl. MwSt (= € 160,08)

Darin eingeschlossen: Tagungsunterlagen und Getränke

Der Referent

Exzellente Didaktik und Rhetorik, spezialisiert auf anwaltliches Gebühren- und Berufsrecht

Speziell für Fachangestellte

RA FA Arb Anton Mertl (Mertl Blume Rössler), Rosenheim

Fristen und Verjährung für Rechtsanwaltsfachangestellte

Praktischer Umgang mit prozessualen und Verjährungsfristen in ZPO und BGB

A. Rechtsmittel und Rechtsbehelfe

- [1] **Einspruch**
- [2] **Anhörungsrüge**
- [3] **Berufung**
- [4] **befristete Beschwerde**
- [5] **Revision**
- [6] **Erinnerung**
- [7] **sofortige Beschwerde**
- [8] **Rechtsbeschwerde**
- [9] **Wiedereinsetzung in den vorigen Stand**

B. Verjährung

- [1] **Regel- und Sonderverjährung**
- [2] **besondere Vorschriften**
- [3] **Hemmung und Neubeginn**

14. Juli 2005

14.00 bis ca. 17.00 Uhr

Ort

Amerikahaus, Karolinenplatz 3, 80333 München 2. Stock – Raum 205

Wegbeschreibung → s.u.

Teilnahmegebühr

– € 98,00 zzgl. MwSt (= € 113,68)

– für jedes weitere Kanzleimitglied: € 88,00 zzgl. MwSt (= € 102,08)

Darin eingeschlossen: Tagungsunterlagen und Getränke

Der Referent

Präsident des Bayerischen Anwaltverbandes, und seit Jahren spezialisiert auf die Fortbildung der Fachangestellten

Wegbeschreibung zum Amerikahaus

Adresse

Karolinenplatz 3; 2. Stock, Raum 205

MVV

– **Straßenbahn 27** bis Haltestelle Karolinenplatz

– **U2** bis Bahnhof Königsplatz

→ Ausgang Königsplatz: 4 Minuten Fußweg über Königsplatz und Briener Straße

– **S-Bahnen** und **U4, U5** bis Stachus

→ Ausgang Stachus: Dort steigen Sie um in die Straßenbahn, Linie 27 (Richtung Petuelring) – oder:

– **U4, U5** bis Karlsplatz/Stachus

→ Ausgang Lenbachplatz, Durchgang neben „Kokon“ (Lenbachpalais) zur Ottostraße (Haltestelle Linie 27).

Wenn Sie nicht auf die Straßenbahn warten wollen, folgen Sie den Gleisen nach rechts eine Station (Dauer von der Haltestelle: 2-3 Minuten)

entweder faxen oder per Brief

MAV & schweitzer.Seminare
Herrn Dr. Martin Stadler
MAV GmbH
Maxburgstraße 4 / C 142

80333 München

Kunden-Nummer: | | | | | | | | | |

Name/Vorname: _____

Kanzlei/Firma: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____

Ich bin Mitglied des DAV ja nein

Rechnung an mich die Kanzlei

VII/2005

Bei mehreren Teilnehmern:
bitte getrennte Anmeldungen!

Ich melde mich unter Anerkennung Ihrer Teilnahmebedingungen (→ s.u.) an für folgende/s Seminar/e:

Gerhardt, Unterhaltsrecht aktuell	[Seite 1]	05.07.05: 14.00 Uhr	€ 136,88 / € 160,08 ¹⁾
Reiter, Anspruchsgrundlagen für geschädigte Kapitalanleger ...	[2]	07.07.05: 14.00 Uhr	€ 136,88 / € 160,08 ¹⁾
Tschöpe, Die Änderungskündigung	[2]	08.07.05: 14.00 Uhr	€ 136,88 / € 160,08 ¹⁾
Braun, Die Honorarvereinbarung	[3]	21.07.05: 14.00 Uhr	€ 136,88 / € 160,08 ¹⁾
Mertl, Verjährung in Zivilsachen: für RA-Fachangestellte	[3]	14.07.05: 14.00 Uhr	€ 113,68 / € 102,08 ²⁾

¹⁾ Preise inkl. MwSt: Preise für DAV-Mitglieder / für Nichtmitglieder

²⁾ Preise inkl. MwSt: Einzelpreis / Preis für jede/n weitere/n Mitarbeiter/in einer Kanzlei

Teilnahmebedingungen

Anmeldungen werden mit Eingang der schriftlichen Anmeldung verbindlich. Die Plätze bei allen Seminaren sind begrenzt. Es gilt die Reihenfolge der Anmeldungen.

Die Übertragung der Teilnahmeberechtigung ist möglich, sofern uns Name und Anschrift des Ersatzteilnehmers umgehend mitgeteilt werden. Macht der Anmelder von seinem Übertragungsrecht keinen Gebrauch, ist die Teilnahmegebühr auch dann zu zahlen, wenn der Anmelder seine Anmeldung zurückzieht oder am Seminar nicht teilnimmt.

Bei Absagen länger als zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn wird dem Anmelder lediglich eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von € 25,00 zzgl. MwSt. (= € 29,00) in Rechnung gestellt.

Änderungen: Wird das Seminar kurzfristig abgesagt, verschoben oder in einen anderen Veranstaltungsraum verlegt, sind Ansprüche daraus ausgeschlossen.

→ **Bezahlung:** Nach dem Seminar erhalten Sie von uns eine Rechnung. Bitte fügen Sie der Anmeldung keinen Scheck bei, bezahlen Sie erst nach Erhalt der Rechnung.

Datum | Unterschrift



Münchener Anwaltverein e.V.



schweitzer. Gruppe

Das insolvenzrechtliche Mandat.

Von RA Dr. Jens M. Schmittmann, RA Dr. Tim Brune und RA Holger Theurich. 2004. Deutscher Anwalt-Verlag. 365 Seiten, gebunden. Euro 54,00. ISBN 3-8240-0696-0.

Zunehmende Insolvenzeröffnungen führen zwangsläufig dazu, dass sich nunmehr auch Rechtsanwälte vermehrt mit dem Thema Insolvenz beschäftigen. Dies betrifft zum einen die Kollegen, die selbst als Insolvenzverwalter tätig sind. Es betrifft aber auch mehr und mehr jene Kollegen, die Unternehmen beraten, die sich selbst in wirtschaftlichen Schwierigkeiten befinden und einer insolvenzrechtlichen Beratung bedürfen. Unternehmen haben andererseits Kunden, welche selbst insolvent werden und der Anwalt Gläubigerrechte wahrnehmen muss. Die große Anzahl von natürlichen Personen, die ein Insolvenzverfahren betreiben, um Restschuldbefreiung zu erreichen, kommt noch hinzu.

Das vorliegende Werk bietet eine praxiserorientierte Darstellung der Materie, nah an den Fragen des Alltags. Denn die Verfasser sind seit Jahren auf dem Gebiet der Insolvenzverwaltung tätig. Und sie verfügen insoweit gleichermaßen über praktische Erfahrungen wie theoretische Kenntnisse.

Dabei richtet sich "Das insolvenzrechtliche Mandat" in erster Linie nicht an Rechtsanwälte als Insolvenzverwalter, sondern an Kollegen, die beratend tätig sind und für ihre Mandanten, seien es Schuldner oder Gläubiger, Rechte wahrnehmen.

Zunächst werden die möglichen unterschiedlichen Rollen des Rechtsanwalts im Bereich der Insolvenz vorgestellt, wobei sich ein vorangehendes Beratungsmandat jedenfalls nach Ansicht der Verfasser nicht mit einem späteren Verwaltungsmandat vereinbaren lässt. Und im Hinblick auf die Unverbrüchlichkeit der Loyalität im Amt ist dem uneingeschränkt zuzustimmen.

Sodann wird in Grundzügen erläutert, welche Gebilde insolvenzfähig sind und welche Insolvenzgründe der Gesetzgeber vorgesehen hat. Darüber hinaus vermittelt die Darstellung, wo die spezifischen Unterschiede zwischen Eigen- und Fremdantrag liegen, welche Arten von

Verbindlichkeiten am Verfahren teilnehmen, bei welchen Verbindlichkeiten dies nur unter besonderen Umständen der Fall ist, und durch welche Organe die Gläubiger im Verfahren vertreten werden.

Nach einem Überblick über das Regelinsolvenzverfahren, das Verbraucherinsolvenzverfahren sowie besondere Arten des Insolvenzverfahrens wird die Vielzahl von Wirkungen erläutert, die die Eröffnung des Insolvenzverfahrens bzw. die Anordnung von Sicherungsmaßnahmen im vorläufigen Verfahren entfaltet.

Danach erfährt man alles Wesentliche zur Rolle des Anwalts als Gläubiger- bzw. Schuldnervertreter, auch und gerade im Verbraucherinsolvenzverfahren. Im Hinblick auf die Tätigkeit als Gläubigervertreter geht es dabei zunächst um die Geltendmachung von Forderungen, nämlich um Aus- und Absonderungsrechte, Insolvenzforderungen und Masseverbindlichkeiten. Weitere Schwerpunkte bilden sodann das Arbeitsrecht sowie besondere Vertragstypen in der Insolvenz, etwa Bau- und sonstige Werkverträge. Insoweit kann zum einen der Auftraggeber, zum anderen der Auftragnehmer in Insolvenz gefallen sein. Beide Fallkonstellationen werden deshalb in ihren typischen Ausprägungen dargestellt, insbesondere hinsichtlich der noch zu erbringenden Leistungen einerseits sowie noch zu zahlenden Werklohns andererseits.

In einem eigenen Kapitel werden die vielfältigen Besonderheiten einer Freiberufler-Praxis in der Insolvenz dargestellt; häuften sich doch in den letzten Jahren gerade Insolvenzen von Steuerberatern, aber auch von Rechtsanwälten, Wirtschaftsprüfern, Ärzten und Architekten.

Grundzüge des Vergütungsrechts, steuerrechtliche Hinweise, ein Blick auf internationale Bezüge im deutschen Insolvenzrecht sowie Beispiele und Tabellen schließlich ergänzen das Werk zu einem durchaus brauchbaren Praxisleitfaden für die Bearbeitung insolvenzrechtlicher Mandate.

Rechtsanwalt Roland Thalmeier, Starnberg
RAe Jochen Krebs & Kollegen

Vorankündigung

4. Bayerischer IT-Rechtstag

veranstaltet vom Bayerischen Anwaltverband in Kooperation mit der Arbeitsgemeinschaft Informationstechnologie im Deutschen Anwaltverein

am Donnerstag, den 27. Oktober 2005, 9.00 bis ca. 18.00 Uhr

das Tagungsprogramm und der Veranstaltungsort werden demnächst bekanntgegeben.

1. Bayerischer Anwaltstag am Freitag, den 28.10.2005

Vorläufiges Tagungsprogramm:

Zeit: 9.00 bis ca. 18.00 Uhr

Veranstaltungsort: Hotel Eden Wolff, Arnulfstr. 4, 80335 München

Vormittag:

Zwei Vorträge (jeweils ca. 90 Min.) vor dem Plenum:

RAuN Rembert Brieske: Vergütungsvereinbarung

Prof. Dr. Stephan Lorenz: Zivilrecht aktuell

Kurzvortrag/Präsentation des BAV vor dem Plenum:

Anwaltsmanagement / Marketing

Nachmittag:

Drei parallel laufende Seminare (jeweils ca. 3 Std.):

Prof. Dr. Rieble und Prof. Dr. Wolfgang Däubler:

„Mehr Arbeitsplätze durch weniger Arbeitsrecht?“

Kurzvorträge und Podiumsdiskussion *)

VRiOLG Dr. Peter Gerhardt: „Geplante Neuerungen im Unterhaltsrecht“*)

RAin Edith Kindermann: Weiterbildung für Rechtsanwaltsfachangestellte.

*) Für die beiden Fachanwaltsseminare werden Teilnahmebestätigungen zur Vorlage nach §15 FAO ausgestellt.

Teilnahmegebühren:

Anwaltsseminare: DAV-Mitglieder: 150 Euro zzgl. MwSt (= 174 Euro),
Nichtmitglieder: 180 Euro zzgl. MwSt (= 208,80 Euro)
(Ganztagspauschale mit Mittagessen)

Sonderseminar für Rechtsanwaltsfachangestellte: 98 Euro zzgl. MwSt (= 113,68 Euro)

Jedes weitere Kanzleimitglied: 88 Euro zzgl. MwSt (= 102,08 Euro)

(Halbtagspauschale mit Tagungsgetränken und Kaffeepause)

Abendveranstaltung:

Festakt anlässlich der Verleihung des Max-Friedländer-Preises an Herrn Dr. Hans-Jochen Vogel, Bundesjustizminister a. D. und Alt-Oberbürgermeister Münchens durch den Präsidenten des Bayerischen Anwalt Verbandes Herrn RA Anton Mertl.

Zeit: 19.00 Uhr

Ort: Residenz München, Max-Joseph-Saal

Kontakt: Anschrift:

Julia von Kuester

Bayerischer Anwaltverband Geschäftsführerin Marketing

Prinzregentenstr. 6-8 | 83022 Rosenheim

Tel: 08031-90894-33 | Fax: 08031-90894-77

Email: info@bayerischer-anwaltverband.de | Homepage: www.bayerischer-anwaltverband.de

Stellenanzeigen und Verschiedenes

Stellenangebote an Kollegen

Steuerjurist als künftiger Partner!

Wir sind eine Steuerberatungssozietät im nördlichen Bayern mit den Tätigkeitsschwerpunkten Steuer- und Rechtsberatung, besonders Umwandlungs- und Außensteuerrecht. Unsere Mandanten sind mittelständische Unternehmen und Unternehmensgruppen, denen wir eine intensive und persönliche Betreuung bieten.

Als weiteren Partner suchen wir einen Steuerjuristen mit mehrjähriger Berufserfahrung und hohen Fachkenntnissen. Erwartet wird auch ein überzeugendes Auftreten und Sicherheit im Umgang mit Mandanten und Behörden.

Nach einer erforderlichen Einarbeitung ist die Aufnahme in die Sozietät fest geplant.

Senden Sie bitte die Bewerbungsunterlagen unter Chiffre Nr. 81 / Juli 2005 an den Münchner Anwaltverein oder übermitteln Sie eine Nachricht für Kontaktaufnahme.

Stellengesuche von Kollegen

Rechtsanwältin, 12 Jahre Berufserfahrung im ZR sucht Mitarbeit (Teilzeit) in kleiner familienrechtlich orientierter Kanzlei in München oder naher Umgebung mit der Möglichkeit der Übernahme innerhalb von zwei Jahren. Zuschriften bitte an Chiffre Nr. 82 / Juli 2005

Engagierte Wirtschaftsjuristin

28 J., ledig, 2 bayr. Staatsexamina mit kl. Prädikat (befr.); Abschluss: Wirtschaftsjuristin (Univ. Bayreuth); Berufsfeld Wirtschaft (vollbefr.); praktische anwaltliche Erfahrung u. a. im Gesellschafts-, Wettbewerbs- u. Insolvenzrecht; gute Englisch- und Spanischkenntnisse (Ausland), Russisch (Grundkenntn.); langj. Nebentätigkeit in Marketing-Abteilung; freundliches Auftreten; hoch motiviert, einsatzbereit u. interessiert sucht Erstanstellung in wirtschaftsrechtlich ausgerichteter Kanzlei.
Kontakt: wirtschaftsjuristin@gmx.net oder 089/99747702

Jüngerer Unternehmensjurist (RA, Dr. jur.) *erfahren, kontaktstark und versiert*

Erfahrungen/Erfolge:

- Umfassende Beratung vor allem ausländischer Mandanten und Stiftungen zu komplexen Rechtsfragen (Wirtschafts- und Wettbewerbsrecht, IPR, Insolvenz-, Bank- und Steuerrecht)
- Sehr erfolgreiche Verhandlungsführungen, Erzielung wichtiger gerichtlicher und außergerichtlicher Prozess- und Vergleichserfolge im In- und Ausland
- Grenzüberschreitende Koordination aller internen und externen Entscheidungsträger

Sprachen: Englisch und Französisch verhandlungssicher

Sucht: Neue, herausfordernde Position in Rechtsanwaltskanzlei, Unternehmen, Stiftung

Zuschriften bitte an den MAV unter Chiffre Nr. 72 / Juli 2005

Rechtsanwältin, Mitte 30, Fachanwältin für FamR., sucht nach Abschluss ihrer Promotion im Bereich Erb- und Familienrecht ab dem 01.08.2005 Teilzeitstelle; gerne mit erbrechtlichem Schwerpunkt. Zuschriften bitte an den MAV unter Chiffre Nr. 70 / Juli 2005.

Sie arbeiten ständig am Wochenende?

An alle **Kolleginnen und Kollegen Familienrechtler**, die sofortige Entlastung benötigen, um mehr Lebensqualität zu erreichen, aber nicht die Zeit haben, jemanden langwierig einzuarbeiten:

Fachanwältin für Familienrecht (38)

derzeit in München selbstständig, sucht Zusammenschluss mit einer auf diesem Gebiet spezialisierten Kanzlei auf Basis freier Mitarbeit in Vollzeit oder Festanstellung. Ich biete Ihnen 10 Jahre Berufserfahrung, davon fünf als Fachanwältin für Familienrecht, sowie unternehmerisches Denken und Engagement.

Zuschriften von interessierten Kolleginnen und Kollegen bitte unter **Chiffre Nr. 73 / Juli 2005** an den MAV

Syndikusanwalt mit langjähriger Berufserfahrung insbesondere im Vertrags-, Familien- und Immobilienrecht, sucht Mitarbeit in renommierter Kanzlei auf freiberuflicher Basis.

Zuschriften an den MAV unter Chiffre Nr. 75 / Juli 2005.

Rechtsanwältin (Jg. '77) sucht Anstellung o. freie Mitarbeit in Kanzlei in **Mü. und Umgebung** mit Schwerpunkten **FamilienR und ArbR**. Abiturnote 1, 3; zwei bay. Examina; Stationsnoten 11-13 P.; Assessor-examen 6,03 P.; Absolvierung des FALehrgangs FamilienR der DAA; einschlägige Arbeitserfahrung in Kanzleien in Mü. u. Wien; sehr gute Englischkenntnisse; ausgeprägtes Sprachgefühl; gutes Auftreten; stark belastbar. Kontakt: 0173/9837606 oder mathes@hotmail.de

Rechtsanwältin mit Fachanwaltskurs Verwaltungsrecht sucht stundenweise auf der Basis freie Mitarbeit in Kanzlei Tätigkeit im Verwaltungsrecht (vorzugsweise öffentliches Baurecht, Abgabenrecht)

Kontakt unter 08841 489 639

Volljuristin sucht Tätigkeit in Kanzlei; Ausbildungsschwerpunkte im Arzt- und Medizinrecht, Versicherungsrecht, sowie Insolvenzrecht; Spezialisierung im Bereich Gesundheitswesen durch zertifizierte Fortbildung am mibeg- Institut Medizin in Köln in Kooperation mit Ärztekammer Nordrhein; praktische Erfahrung durch Mitarbeit in Kanzleien mit medizin- und steuerrechtl. Ausrichtung; insb. Vertragsrecht; derzeit Tätigkeit bei Allianz Private Krankenversicherungs- AG; Auslandserfahrung durch Wahlstation in USA; hohe Team- und Kommunikationsfähigkeit; leistungsbereit und einsatzfreudig; fundierte Anwenderkenntnisse im gesamten MS- Office- Professional-Paket, MS- Project.

Doris Schneider, Mobil: 0176- 28080793, schneiderdoris@web.de

Rechtsanwältin (39) sucht Mitarbeit in Kanzlei **Telefon 089 89197990**

RAin, 31, Mastertitel, sucht Tätigkeit in Kanzlei in München.
Näheres unter Tel.: 0178 2602479

Bürogemeinschaften

Ich, RA mit Spezialisierung auf Vermögensnachfolge, habe in meinen repräsentativen Büroräumen im Lehel ab sofort 1-2 schöne Räume frei. Gemeinsame Nutzung von Sekr., Besprechungsraum und sonstiger Infrastruktur sind selbstverständlich.
Kontakt: 0172/8161919.

Stellenanzeigen und Verschiedenes

Unsere Kanzlei für gewerblichen Rechtsschutz, Wettbewerbs- und Urheberrecht bietet in repräsentativen und großzügig geschnittenen Räumen Nähe Odeonsplatz eine Bürogemeinschaft für

1 - 3 Rechtsanwälte/innen

Zur Verfügung stehen bis zu drei Anwaltszimmer (ca. 27, 22 und 22 m²) sowie ein Sekretariat mit zwei bis drei Arbeitsplätzen und soweit erwünscht die Anbindung an unsere Sozietät mit der Mitbenutzung von Empfang, Bibliothek, Besprechungsräumen etc.

Wir wünschen uns Kollegen/Kollegin, vorzugsweise auf dem Gebiet des Wirtschaftsrechts, mit Interesse an einer langfristigen, "synergetischen" Zusammenarbeit.

GERSTENBERG RECHTSANWÄLTE
Brienner Str. 10, 80333 München
Tel. (089) 28 81 39-0

Alteingesessene Kanzlei im Süden Münchens mit bisher 1 Rechtsanwalt, sehr verkehrsgünstig gelegen, sucht junge /n Kollegin/en zunächst für Bürogemeinschaft. Eine spätere engere Zusammenarbeit ist nicht ausgeschlossen. Sollten Sie Interesse haben und idealerweise bereits über einen ausbaufähigen Mandantenstamm verfügen, nehmen Sie bitte Kontakt auf. Ein Zusammenschluss mit einer bestehenden Kanzlei zur Nutzung von Synergieeffekten ist ebenfalls denkbar.

Zuschriften bitte an den MAV unter Chiffre Nr. 71 / Juli 2005.

Schöner Büroraum / Bürogemeinschaft

zwischen Stachus und Maximiliansplatz in einer repräsentativen Anwaltskanzlei (3 weitere Rechtsanwälte) bieten wir ein schönes und ruhiges Anwaltszimmer (27m², auf Wunsch mit kompletter Möblierung) sowie einen Sekretärinnenarbeitsplatz. Die Nutzung aller Einrichtungen ist möglich.

Rechtsanwalt Mitterreiter, Tel. 54 90 77 60

Bürogemeinschaft

Wir bieten Kollegin/Kollegen ab 01.10.05 Bürogemeinschaft in unserer Anwaltskanzlei mit repräsentativen Räumen. Es steht ein ruhiger, heller Raum nebst 35 qm großem Besprechungszimmer zur Verfügung. Das Sekretariat sowie Personal und das verbundene Computersystem können mit benutzt werden. Die Kanzlei befindet sich in der Nähe des Stiglmaierplatzes mit Blick auf den Maßmannpark. Eine langfristige Zusammenarbeit bei gegenseitiger Urlaubsvertretung ist erwünscht.

RAe Dr. Borchert und Dr. Schneider, Heßstr. 90, München, Telefon: 089/1266730

Langjährig etablierte Kanzlei (3 Anwälte) mit Schwerpunkt im gewerblichen Rechtsschutz und der Verbandsberatung bietet Kollegen mit eigenem Mandantenstamm Bürogemeinschaft in repräsentativen Räumen in Nymphenburg. Die Nutzung von Synergieeffekten und eine engere Zusammenarbeit wird angestrebt.

RAe Dr. Haslinger & Kollegen,
Nördliche Auffahrtsallee 64, 80638 München
Tel: 089/1781085, email: haslinger.stephanie@raehaslinger.de

Rechtsanwalt/in mit Engagement und eigenem Mandantenstamm von Kanzlei (3 RAe, 1 WP/StB) mit nationalen und internationalen mittelst. Mandanten gesucht. Kanzleisitz Nähe Odeonsplatz/Ludwigstraße. Rufen Sie uns an: 089-287020-0 (Dr. Schmidt) oder email: mail@schmidt-hofert.com

Bürogemeinschaft / Untermiete / Aussensozietät möglich

Wir bieten in bester Innenstadtlage in sehr repräsentativen Räumen zwei Anwaltszimmer (ca. 22 qm und 24 qm), Sekretariatsbeteiligung und Nutzung der Infrastruktur ist möglich, jedoch nicht Bedingung. Die Räume sind auch einzeln mietbar. Wir stellen uns einen Kollegen/Kollegin mit guter Laune vor, der/die bereit ist, für sehr schöne stilvolle Räume etwas mehr als einen Niedrigpreis zu bezahlen. Bei Interesse bitten wir um Kontaktaufnahme unter der Telefonnummer 089/550 282 67.

Bürogemeinschaft

Wir suchen Verstärkung auf dem Gebiet des Wirtschafts-, Wettbewerbs- und Gesellschaftsrechts. Wir sind vorwiegend im Öffentlichen Recht und im IT-Recht tätig. In unserem repräsentativen Jugendstilgebäude in Schwabing stehen 80 m² zur Verfügung. Ideal wären ein oder zwei Kolleginnen oder Kollegen mit mehrjähriger Erfahrung und eigenem Mandantenstamm. Wir streben nach gegenseitigem Kennenlernen eine Partnerschaft an.

Wendler Tremml Rechtsanwälte

Martiusstraße 5, 80802 München

Bitte wenden Sie sich an Dr. Bihler oder Dr. Karger, Tel. 089/388990. www.law-wt.de

Sie suchen:

- ein oder zwei Anwaltszimmer
- gehobene Ausstattung
- moderne technische Büroeinrichtung
- gute Verkehrsanbindung

und legen Wert auf:

- kollegiale Zusammenarbeit
- gegenseitige Urlaubsvertretung?

Dann rufen Sie mich an, um Einzelheiten persönlich zu besprechen. RAin Kurz, Tel.: 089/26 70 22.

Rechtsanwalt mit eigenem Mandantenstamm **sucht** 1-2 Zimmer in Bürogemeinschaft mit Sekretariatsmitbenutzung.

Tel. 0172-8227262, Fax 08102-999293

Anwaltskanzlei in München/Schwabing mit Tätigkeitsschwerpunkt deutsch-italienische Wirtschafts- und Rechtsbeziehungen sucht per sofort Kollegen/in mit ca. 2 Jahren Berufserfahrung oder Berufsanfänger aus dem Raum München mit **sehr guten Italienischkenntnissen** und eigenen Mandanten für langfristige Zusammenarbeit. Sozietät ist bei entsprechendem Einvernehmen beabsichtigt. Telefonische Kontaktaufnahme bitte unter 089/395306 oder 0172/8479618

Zimmer in Bürogemeinschaft (bislang ein RA und eine RAin) in attraktiven Räumen in sehr guter Innenstadtlage am Sendlinger-Tor-Platz zu vermieten, nur wenige Minuten zu Fuß von den Zivilgerichten entfernt. Die Verkehrsanbindung ist mit 4 U-Bahn-Linien und 3 Tramlinien unmittelbar vor der Haustür hervorragend. Es besteht die Möglichkeit der Personalmitbenutzung, aber auch der Einrichtung eines Sekretariatsplatzes. Wir bieten gegenseitige Urlaubsvertretung an.

Wir freuen uns über eine persönliche Kontaktaufnahme unter Tel. 089/54829883 oder 089/2605639.

Stellenanzeigen und Verschiedenes

Bürogemeinschaft in Schwabing, (5 Anwälte), gute Anbindung an U-Bahn u. Mittleren Ring, mit Parkplätzen im Hof, bietet an:

- ein Anwaltszimmer sowie
- einen Sekretärinnenplatz oder Mitbenutzung des Sekretariats und der Infrastruktur

Kontaktaufnahme unter Tel: 089/364035, RAin Teich



Bürogemeinschaft

Für die Erweiterung einer Bürogemeinschaft RAe/StB in bester Innenstadtlage suchen wir junge Kollegen/innen mit eigenem Mandantenstamm, die Mut und Freude haben, sich selbständig zu machen. Die Mitnutzung von Sekretariat und Infrastruktur wird angeboten. Wir hoffen zugleich im Zeitablauf eine Erweiterung und Vertiefung der Zusammenarbeit erreichen zu können. Tel. 089/12789404

Bürogemeinschaft gesucht!

Rechtsanwalt sucht Anwaltszimmer in kollegialer Bürogemeinschaft (ggf. bei Mitbenutzung des Sekretariats) ab 01.10.2005 oder früher.

Ich freue mich über Ihre Kontaktaufnahme unter Tel.: 089 / 55 55 57 oder 0173 / 4 18 74 61 oder Fax: 089 / 55 22 066

Dachau Zentrum

Gut eingeführte, seit über 20 Jahren bestehende RA-Kanzlei mit junger Besetzung in zentr. Lage in repräsentativem, gepflegtem Altbau, frisch renoviert, mit moderner Kanzleieinrichtung bietet Kollegin/Kollegen idealerweise mit erstem eigenem Mandantenstamm im Rahmen einer Bürogemeinschaft zu fairen Konditionen ein Anwaltszimmer sowie Mitbenutzung eines großen Sekretariatszimmers, Warteraum, Küche, WC und der vorhandenen modernen Infrastruktur (kompl. Büromobiliar (Änd. möglich), Kopierer, ISDN-Telefonanlage, Fax, Computer, RA Software Lizenz, Internet, etc.) an. Wegen der anhaltenden Arbeitsauslastung der Kanzlei wäre evtl. auch eine Übertragung von einzelnen Mandaten zur weiteren Bearbeitung denkbar. Eine dauerhafte enge Zusammenarbeit in Verbindung mit der Nutzung von Synergieeffekten wird angestrebt. Anfragen unter: 08131/85055 RA Korres



Rechtsanwältin, im Zivil- und Wirtschaftsrecht tätig, bietet Kollegin/ Kollegen ab **1. August 2005**

Bürogemeinschaft

in bester Innenstadtlage zu günstigen Konditionen an. Zur Verfügung steht ein schönes Anwaltszimmer von ca. 21 m². Das Sekretariat, die technischen Einrichtungen sowie die sonstige Büroausstattung können gerne mitbenutzt werden.

**Dr. Dagmar Lieber, Neuhauser Str. 3, 80331 München,
Tel: 089/ 26 94 91 91**

Bürogemeinschaft

Biete Kollegen ab sofort oder später Bürogemeinschaft in meiner Kanzlei mit äußerst repräsentativen Räumen zu günstigen Konditionen. Die Kanzlei (insgesamt ca. 140 m²) befindet sich in erstklassiger Innenstadtlage nahe Beethovenplatz (U- u. S-Bahn). Es steht ein ruhiger, heller Raum, ca. 20 m², zur Verfügung. Das Sekretariat sowie Personal können mitgenutzt werden, was jedoch nicht Bedingung ist.

Rechtsanwalt Michael P. J. Klein,
Telefon: 089 / 53 00 11, Telefax: 089 / 53 49 99.

Aus meiner Sicht nehmen Anwälte vielfältig und häufig ihre Möglichkeiten zur Konfliktledigung nicht in ausreichender Tiefe wahr. Ich suche Kollegen und Kolleginnen, die bereit sind, ihre Juristerei nur als ein Handwerkszeug hin zum Mandanten zu begreifen, den eigenen Konfliktbeitrag des Mandanten und dessen emotionale Haltung als wesentliches Element der Streitentwicklung mit einzubeziehen und die insbesondere bereit sind, ihren anwaltlichen Anteil an der Konfliktentwicklung und Konfliktlösung zu hinterfragen. Die gesuchten Kollegen und Kolleginnen sollten im zivil- bzw. wirtschaftsrechtlichen Bereich selbständig tätig sein und über einen eigenen, tragfähigen Mandantenstamm sowie einige Jahre Berufserfahrung verfügen. Grundlage der Zusammenarbeit ist zunächst eine ab Mitte des Jahres 2005 erweiterte Bürogemeinschaft, die sich der Mediation und der Weiterentwicklung außergerichtlicher Konfliktlösungen auch durch ständige Fortbildung verpflichtet fühlt. An die Kanzlei bereits angebundene ist eine Gruppe von Wirtschafts- und Familienmediatoren, die dieses Interesse gleichfalls verbindet.

Rechtsanwalt und Mediator
Erich Kager
Brienner Straße 44/III, 80333 München
kager@ra-kager.de

Kooperationen / kollegiale Zusammenarbeit

Ich biete einer Kollegin oder einem Kollegen in meiner Kanzlei in Schwabing (Bestlage) einen Büroraum mit Mitbenutzung der Infrastruktur. Spätere Erweiterung ist möglich. Telefon 0 89/39 50 94.

Kollegialer Austausch gesucht!

Ab heute wissen Sie, wohin mit SozialR:
Fachanwältin SozialR RAin Elisabeth Brörken,
Tel.: 089 / 24 24 59 69.
Schwerpunkte: Renten-, Unfallversicherungs-, BehindertenR
Dafür empfehle ich gerne im Straf-/Verkehrs-/FamR
versierte Kollegen/innen.

Wir sind eine für vier Gerichte tätige

Insolvenzverwalterkanzlei in München

Zur Effizienzsteigerung auf dem durch immer mehr überregional tätige Insolvenzverwalterkanzleien geprägten Gebiet der Insolvenzverwaltung suchen wir nach gleichgesinnter Insolvenzverwalterkanzlei - bevorzugt aus München oder dem Großraum München - mit dem Ziel einer **Zusammenführung der Aktivitäten und Stärkung der Marktpräsenz**. Voraussetzung ist eine eigene, mehrjährige Tätigkeit als Unternehmensinsolvenzverwalter. Zuschriften an den MAV unter Chiffre Nr. 74 / Juli 2005

Für den weiteren Ausbau unserer spezialisierten Beratungskompetenz im Erb-, Gesellschafts-, Steuer- und Stiftungsrecht suchen wir baldmöglichst 1-2 ebenfalls spezialisierte Anwaltspersönlichkeiten mit eigenem Mandantenstamm in komplementären Rechtsgebieten, die konsequent und partnerschaftlich die weitere Entwicklung unserer Spezialkanzlei für Vermögen und Nachfolge mitgestalten wollen. Unternehmerischer Einsatz, erstklassige Rechtskenntnisse, klares Anwaltsmarketing, Dynamik und Freude an der umfassenden Beratung vermögenger Privatpersonen und Unternehmer sollten für Sie selbstverständlich sein. Nach einer Phase des gegenseitigen Kennenlernens streben wir eine faire Partnerschaft an.

Repräsentative Räumlichkeiten und Infrastruktur im Lehel sind vorhanden. Infos unter:

www.bridges-kw.de;
Kontakt unter: Klaus.Wigand@bridges-kw.de

Stellenanzeigen und Verschiedenes

Kanzlei in zentraler Innenstadtlage bietet Kollegen/in einen Büro-
raum mit ca. 21 qm gegen Übernahme der anteiligen Mietkosten an.
Möglich ist ferner, gegen entsprechende Kostenbeteiligung die
Nutzung der Büroinfrastruktur.

Kontaktaufnahme unter Tel. 089/23 11 95 0.

Büroräume zu vermieten/mieten

Vermietung Büroräume, in der Nähe der Theresienwiese 100 qm,
4 Zimmer, 2 größere Zimmer und 2 Sekretariatszimmer, vollständig
als Rechtsanwaltskanzlei eingerichtet, monatlicher Mietzins
1.400,00 EUR, inkl. kleinem Apartment sowie 2 Stellplätze auf dem
Hof. Rechtsanwalt Clemens B. Tschorn, Tel.: 089-53 81 92 90

Bürozimmer gesucht!

RA sucht ein Bürozimmer in Bürogemeinschaft zu mieten.
Fon 0172/7426602

In Kanzleigemeinschaft

**5 Räume auch 1-2 Räume möglich, Altbau,
Nähe Theresienwiese, U-Bahn Anschluss
zur Untermiete in repräsentativer Kanzlei für RA/StB.,
zu beziehen ab sofort
Tel.: 089/54 37 99 - 80, Fax: - 81
Email: rogner@mnet-online.de**

Büros / Kanzlei 2 Monate MIETFREI

64 m² € 800,00 + NK
138 m² € 1.725,00 + NK
202 m² € 2.525,00 + NK
neu renoviert, alle Zimmer EDV verkabelt, gepflegter Altbau,
Schwanthalerstr. Nh. U-Bahn Theresienwiese,
Tel 089 / 53 63 67
Mob. 0171 / 509 72 20

Kanzleiräume Promenadeplatz

110 qm, neu renoviert, sehr repräsentativ im Ärztehaus, EG,
TG-Stellplatz, provisionsfrei. Dr. med. Joachim Stix, Frauenarzt,
Wörthstr. 24, Tel. 089-481419; Mobil: 0170-8005338

Rotter Rechtsanwälte Büroräume zu vermieten!

Wir bieten in Grünwald, in der Luise-Ullrich-Straße 2/Nähe Bavaria
Filmstudios zwei Büroräume zur Untervermietung an. Die Größe der
Zimmer liegt bei 26,40 qm und 21,71 qm. Zur Mitbenutzung stehen
weiterhin nach Absprache zur Verfügung: Besprechungszimmer,
Technikraum (Kopier-, Telefaxgerät etc.), der Empfang, der Wartebereich,
die Teeküche sowie WC.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Herrn Rechtsanwalt Jochem
unter der Telefon-Nr. 089/ 64 98 45 0 oder per e-mail an:
mail@rotter-rechtsanwälte.info

Attraktives Anwaltszimmer zu vermieten:

Bankrechtlich orientierte RA-Kanzlei (2 RAe) bietet Kollegen, gerne
auch StB oder WP, attraktives Zimmer (22 qm) Nähe Rosenheimer
Platz. Mitbenutzung des Sekretariats bzw. technische Einrichtungen
möglich. Wir streben eine enge Zusammenarbeit an und stellen die
Aufnahme in die Kanzlei in Aussicht. Auch sind wir gerne bereit,
Mandate außerhalb unseres Fachgebiets abzugeben. Anfragen
unter Tel.: 089-212306-6 oder info@kanzlei-gehrenbeck.de.

Kanzleiverkäufe

Anwaltskanzlei München - Innenstadt zu verkaufen

Kleine aber feine Einzel-Kanzlei seit 18 Jahren im Zentrum
Münchens. Es werden elegant eingerichtete, repräsentative Räume
(ca. 140 m²) und bei günstigem Mietvertrag mit langfristiger
Perspektive geboten. Durchschnittlicher konstanter Umsatz
durch zahlreiche solide Stamm-Mandanten (Unternehmen).
Ideal für ein bis zwei Kollegen/innen zur Ergänzung und Erweiterung
des eigenen Mandantenkreises. Überleitende Mitarbeit
kann ich (50 J.) gerne anbieten. Diskretion ist selbstverständlich.
Zuschriften erbeten an den MAV unter Chiffre Nr. 80 / Juli 2005

Erfahrener Rechtsanwalt interessiert sich für Kauf einer gut eingeleiteten
Kanzlei oder Beteiligung an einer solchen. Zuschriften an
den MAV unter Chiffre Nr. 76 / Juli 2005.

Seit 1998 bestehende RA-Kanzlei, Schwerp. allgemeines Zivilrecht,
Ehe- und Familienrecht, gewerblicher Rechtsschutz, wegen
Erkrankung zu verkaufen. VB 160.000 € (offizielle Bewertung).
Zuschriften bitte an den MAV unter Chiffre Nr. 79 / Juli 2005.

Prozessvertretungen

TERMINSVERTRETUNGEN BERLIN

bei den Amtsgerichten sowie Land- und Kammergericht
einschließlich Arbeits.- Sozial.- und Verwaltungsgericht.

RA Herbert Butter
Badstr. 30, 13357 Berlin

Tel.: 030/493 60 55
Fax: 030/493 83 83

Korrespondenzmandate sowie **Terminsvertretungen** im Raum
Düsseldorf / Viersen / Mönchengladbach / Krefeld übernimmt Frau
Kollegin Dorothe Lanc

Kontakt: Telefon: 0211- 650 41 70 Telefax: 0211- 650 41 71

Termins- und Prozessvertretungen Alle Gerichte LG Bezirke Berlin, Potsdam, Neuruppin

Anwaltssozietät Kröger & Tillmann GbR
Berlin (Charlottenburg) • Attendorf / Westfalen
Kaiserin-Augusta-Allee 86, 10589 Berlin

Tel: 030 / 43 72 99 23

e-mail: kroeger@kanzlei-kroeger-tillmann.de

Belgien und Deutschland

PETER DE COCK

ADVOCAAT IN BELGIË
RECHTSANWALT IN DEUTSCHLAND
(EIGNUNGSPRÜFUNG 1994 BEST.)

steht

Deutschen Kollegen für Mandatsübernahme im gesamten
belgischen Raum zur Verfügung

über 25 Jahre Erfahrung mit Handels-, Straf- und Zivilrecht,
Bau-, Transport- und Verkehrsrecht, Eintreibung, Schadensersatzforderungen,
Klauselerteilung, Zwangsvollstreckung

Mediation und Arbitration

KAPELSESTEENWEG 48, B-2930 BRASSCHAAT (ANTWERPEN)
TEL. 0032 3 646 92 25 - FAX. 0032 3 646 45 33

E-MAIL: peter.de.cock@tijd.com

Stellenanzeigen und Verschiedenes

Terminsvertretungen in Berlin und Brandenburg

Rechtsanwalt Robert Julius Bosche,
Kottbusser Damm 63, 10967 Berlin

Tel: 030 6183960, Fax: 030 61280954

Stellenangebote an nichtjuristische Mitarbeiter

SCHLAWIEN NAAB PARTNERSCHAFT

RECHTSANWÄLTE STEUERBERATER WIRTSCHAFTSPRÜFER

Für unser Münchener Büro suchen wir baldmöglichst eine/n engagierte/n

Rechtsanwaltsfachangestellte/n.

Sie sollten neben guten EDV-Kenntnissen (RA-Micro, MS-Office) über Organisationstalent, Teamfähigkeit, sicheres Auftreten und einige Jahre Berufserfahrung verfügen. Zu Ihren Aufgaben zählen u. a. die Zwangsvollstreckung, das Kostenrecht, die Aktenkorrespondenz sowie die teaminterne Buchhaltung. Auf selbständiges Arbeiten legen wir besonderen Wert.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an: SNP München, RA Dr. Tilman Engbers, Brienner Str. 12a, 80333 München. Nähere Information zu unserer Kanzlei finden Sie unter: www.schlawien-naab.de

Wir sind eine überörtliche Sozietät, spezialisiert auf die überregionale und regionale Abwicklung von Insolvenzen jeder Größenordnung. Zur Verstärkung unserer Rechtsabteilung am Standort München (20 Mitarbeiter, davon 8 Rechtsanwälte) suchen wir möglichst kurzfristig eine **Rechtsanwaltsfachangestellte** zunächst für zwei Tage (Dienstag und Freitag). Wir erwarten fachliche Kompetenz, Berufserfahrung ist erwünscht.

Bewerbungen bitte an:

PLUTA Rechtsanwalts GmbH
Rechtsanwalt Dr. Martin Prager
Barthstr. 16, 80339 München
Tel: 089 858963 545

Stellengesuche von nichtjuristischen Mitarbeitern

Bürokraft, 43 Jahre, mit langjähriger Anwaltserfahrung, sucht Tätigkeit für ca. **20 Stunden in der Woche**.

Gute PC-Kenntnisse in Microsoft Word, RA Micro; AnNo Text sind vorhanden.

Ich arbeite grundsätzlich **vor Ort** und auf **freiberuflicher Basis**.

Bei Interesse bitte ich um Ihre kurze schriftliche Nachricht unter Chiffre Nr. 77 / Juli 2005

Rechtsanwaltsfachangestellte fit in Word, Excel, Renostar erledigt auf selbständiger Basis Ihre Schreibarbeiten, Zwangsvollstreckung, Buchhaltung sowie Kostenabrechnungen. Tel./Fax 500 28 512

Büroleiterin (gepr.) im RA- und Notarfach

erfahren und qualifiziert (FiBu, Kosten, Mahn/ZV, Korresp., EDV) sucht anspruchsvollen und interessanten Aufgabenbereich auf freiberuflicher Basis für ca. 3-4 Tage/Wo. Tel. 0172 - 3202 855

Perfekte Sekretärin/Assistentin (Dipl.), langjährige Erfahrungen in der freien Wirtschaft und Steuer-/WP-Kanzleien, beste Referenzen, übernimmt auf selbständiger Basis Sekretariatsaufgaben und/oder Schreibarbeiten, (Zeiteinteilung flexibel, Teilzeit/halbtags o.a. bzw. nach Vereinbarung, auch abends sowie Urlaubs- und Krankheitvertretung), versiert z.B. in langen Vertragstexten, wie Pharma- und Vertragsrecht, fit in Microsoft Office, zuverlässig, belastbar und an selbständiges Arbeiten gewohnt.

Tel.: 089 141 19 96, Fax: 089 143 44 910

Suche (46 J.) ab 01.08.05 eine Tätigkeit als Schreibkraft im Stadtgebiet München - evtl. M-Sending. Arbeitszeitwunsch 16 Stunden/Woche, nachmittags Mo - Do, Chiffre Nr. 78 / Juli 2005

Übernehme Schreibarbeiten

Zuverlässig, termingerecht und fehlerlos, wahlweise von zu Hause oder in Ihrer Kanzlei. Vertraut mit juristischen und medizinischen Termini. Orthographie, Interpunktion und Ausdrucksweise einwandfrei. Auf 400 Euro-Basis.

Tel: 089-478404 oder v.eberlein@t-online.de

Schreibbüros

Zuverlässiges Schreibbüro erledigt Schreibarbeiten von Band: Ihre Briefe und Schriftsätze werden Ihnen zusammen mit sämtlichen Kopien etc. unterschrittsreif vorgelegt (auf Wunsch gemailt). Eigenständige Bearbeitung von Zwangsvollstreckungsangelegenheiten, Gebührenrechnungen, Versicherungsfällen. Dies zu einem fairen Preis. Der kostenlose tägliche Fahrerservice ist selbstverständlich. Ich freue mich auf Ihren Anruf. Büroservice für Anwaltskanzleien Britta Ziep - ☎ 08158 - 7942

EXAKT - Büro und Schreibservice

übernimmt Schreibarbeiten jeder Art
Zuverlässig - Schnell - Preisgünstig
auch an Wochenenden

Tel.: 089 / 69 38 15 65 Fax: 089 / 69 38 15 90
eMail: exakt_muenchen@hotmail.com
www.exakt-muenchen.de

EILSERVICE - HOL- UND BRINGDIENST in und um München

Büro- und Schreibservice Staimer Schreibarbeiten jeder Art nach Vorlage, Band und Diktat.

Wir entlasten Ihr Büro preisgünstig.

Tel.: (089) 42 12 47 - Fax (089) 42 29 56

e-Mail: Horst.Staimer@t-online.de

Eilservice

prompt - zuverlässig - preisgünstig. Als ausgebildete Rechtsanwaltsgehilfin mit langjähriger Berufserfahrung erledige ich sämtliche in Ihrer Kanzlei anfallenden Schreibarbeiten; selbstverständlich auch das gesamte Mahn- und Vollstreckungsverfahren, sowie das Kostenwesen - Eilsachen auch abends und am Wochenende.
Das Schreibbüro Irmgard Janka, Tel.: 089 / 80 29 61

Stellenanzeigen und Verschiedenes

Übersetzungsbüros

JURISTISCHE FACHÜBERSETZUNGEN

Béatrice Rousseau-Ruile, Dipl.- Übers. für Frz. und Engl.
Französische Muttersprachlerin
Öffentl. best. und allg. beeidigte Übersetzerin (BDÜ) für Frz.

DEUTSCH - FRANZÖSISCH - DEUTSCH ENGLISCH - DEUTSCH ENGLISCH - FRANZÖSISCH

Klarastr. 5A, 80636 München
Tél.: 089 / 55 29 97 13 - Fax: 089 / 55 29 97 14
E-mail: beatrice@translations-ruile.de

FACHÜBERSETZUNGEN - WIRTSCHAFT / RECHT ENGLISCH - DEUTSCH / DEUTSCH - ENGLISCH

Marion Huber
(Muttersprache Englisch)
Öffentl. best. & allg. beeid. Übersetzerin (BDÜ)
Millöckerstr. 6, 81477 München
Tel: 089 / 784 90 25 Fax 089 / 78 26 55
E-Mail: marionhuber@t-online.de

FACHÜBERSETZUNGEN / BEGLAUBIGUNGEN ITALIENISCH / DEUTSCH

Recht / Technik
Andrea Balzer
Öff. best. u. allg. beeid. Übersetzerin
(BDÜ, VbDÜ, tekomp)
Einsteinstr. 151, 81675 München
Tel.: 089 / 54 76 33 90; Fax: 089 / 54 76 33 89
info@fach-uebersetzen.de

DEUTSCH - ITALIENISCH - DEUTSCH

Fachübersetzungen & Beglaubigte Übersetzungen
Dolmetschen
SCHNELL - ZUVERLÄSSIG - GENAU
Sabine Wimmer
Öffentl. best. & allg. beeid. Übers. & Dolmetscherin (BDÜ)
Thalkirchner Straße 81/Ecke Kochelseestraße, Kontorhaus 1,
Büro 419/419a, 81371 München
Tel.: 089 / 36 10 60 40 Fax: 089 / 36 10 60 41
Mobil: 0177 / 3 66 04 00

Fachübersetzungen RECHT / Wirtschaft ENGLISCH / SPANISCH

Monika Laarmann
Engelbertstrasse 2, 81241 München
Tel.: 089-834 30 17 - Fax: 089-834 30 18
FRANZÖSISCH / ITALIENISCH
Tamina Greifeld
Nadistr. 137, 80809 München
Tel.: 089-354 14 85, Fax: 089-351 85 17
Öffentlich best. u. allg. beeidigte Übersetzerinnen (BDÜ)
sworn translators

FACHÜBERSETZUNGEN RECHT / WIRTSCHAFT von einem qualifizierten und erfahrenen Team

- auch Eilaufträge -

- ▶ **Englisch**
- ▶ **Französisch**

Dipl.-Volksw. Raymond Bökenkamp
Dietlind Bökenkamp
Gerichtlich bestellte und beeidigte Übersetzer (BDÜ)
Birkenleiten 29 · 81543 München
Tel.: 089 / 62 48 94 96 · Fax: 089 / 62 48 94 97

Sonstiges

Hefte **DAR** 1993 bis 2003 komplett (10 mal 12 Hefte) für
EUR 300,- abzugeben.

1993 bis 2001 gebunden. 2002 und 2003 nicht gebunden.

Zuschriften an Krause@Drogenverkehrsrecht.de



Suche eine oder zwei IBM Typenradschreibmaschinen Typ 6746
die funktionstüchtig sind. Angebote mit Preisvorstellung bitte an
RA Günther Maull Tel.: 089/544 93 63; Fax: 089/544 93 655

Probleme mit PC oder Netzwerk ? Rufen Sie uns an!

Systemkonfiguration, Netzwerk Support,
Beratung, Training, Troubleshooting für
Windows 95 / 98 / NT 4.0 Windows 2000
Organisation der EDV mit Active Directory
Datensicherheit, Fehlertoleranz
Gutachten in EDV-Streitigkeiten

MALTAN IT

Tel. 089 / 159 90 776
Fax 089 / 15 23 99
e-mail Vertrieb@maltan-it.de
www.maltan-it.de

Wir übernehmen sämtliche Bindearbeiten
Ihrer Fachzeitschriften (NJW, Anwaltsblatt
FamRz etc.) zu günstigen Bedingungen.
Besorgung von fehlenden Heften und EBD,
Abholung und Lieferung möglich
Bitte informieren Sie sich:

BUCHBINDEREI BAUER, Beethovenstr. 1
80336 München
Tel.: / FAX 089 / 537 337

Aktenvernichtung:

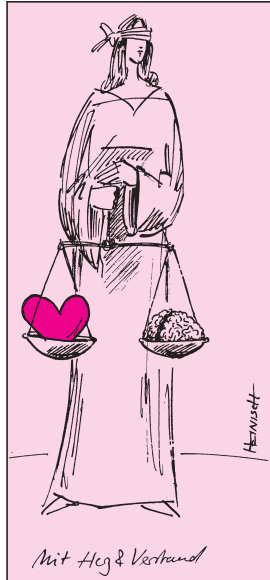
Der Großreißwolf im LKW (wird von 2 Männern bedient) kommt vor
Ihre Kanzlei und vernichtet in Ihrem Beisein Ihre Altaktenberge.
Kapazität: 100 kg bis 5000 kg pro Tag, Abtransport der Papier-
schnipsel-Ballen.

**Alpenland GmbH, Tel.: 089 / 1 50 10 93 Mo - Fr 8 - 18 Uhr,
nach Absprache auch samstags und abends.
Telefax: 089 / 92 18 50 12.**

MAV - Artikel

Lesezeichen

ohne Aufdruck
Stück 0,20 €



Tasse mit MAV-Logo

Stück 6,00 €

Stockschirm (Holzgriff) mit MAV-Logo

Stück 15,00 €

Verkauf:

ASC, Prielmayerstr. 7, Zimmer 63
Justizpalast

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. v. 8.30 - 16.30 Uhr

Sehr geehrtes Mitglied,
bitte teilen Sie uns mit, wenn Sie Ihren Kanzleisitz verlegt haben, oder sich Ihre Bankverbindung geändert hat. Dies können Sie einfach per Fax oder email erledigen. Alle nötigen Kontakte finden Sie im Impressum auf Seite 2.

Im August werden keine Mitteilungen aufgelegt. Wie jedes Jahr wird es dafür die Doppelausgabe August / September geben. Sie wird in der ersten Septemberwoche wie gewohnt bei Ihnen eintreffen.

Anzeigenschluss hierfür ist der 10. August 2005. Bitte beachten Sie dies für Ihre Inseratsplanung.



..... GMBH

IHR Dienstleistungspartner



- Vertrieb – Installation
– Soft- und Hardware
– Spracherkennung
– Digitales Diktat
- Schulungen
- Vorlagenentwicklung
- Inkasso/Schreib- und Datenverarbeitungsservice

Kostenlose Teststellung:
(in München und -50 km Umgebung)

Spracherkennung

Philips SpeechMagic 5.1

mit

Workflow HighSpeech!

Rottmannstraße 11
80333 München
Tel. 0 89 / 57 90 97 80
Fax. 0 89 / 57 90 97 89

info@avosys.de

www.avosys.de

Golfturnier in Planung!



Workshop: "Führen mit Coaching"

RA'in Ruth Hellmich

NLP-Lehrtrainerin (DVNLP), Kommunikationstrainerin und Trainerin in
Coachingausbildungen, Business-Coach

Inhalte:

- Verschiedene Führungsstile - Führen mit Coaching
- Grundhaltung als Führungskraft/Coach
- Typische Situationen wie Aufgabenverteilung, Delegieren, Feedback
- Firmenziele und Mitarbeitermotivation
- Effektive Coachingwerkzeuge
- Aspekte des Teamcoaching

Typische Beispiele aus dem Berufsalltag werden jeweils unter dem Gesichtspunkt des Führens mit Coaching besprochen und die vermittelten Coachingelemente praktisch geübt.

Zeit und Ort:

- Freitag, 08. Juli 2005, von 9:00 c.t. – 17:00 Uhr s.t.
- Im Seminarraum 401, 4. Stock, Geschwister Scholl Platz 1, 80539 München

Anmeldung erforderlich: per Email oder per Anruf; **Zielgruppe:** Studenten, Referendare und Rechtsanwälte; **Gebühr:** Studenten: € 29,00, Referendare: € 49,00, Rechtsanwälte: € 99,00

"Rhetorik und Kommunikation für Juristen" "Gesprächsführung in Beratungssituationen"

Praktisches Kommunikationstraining für Juristen mit Rollenübungen in Kleingruppen &
Videoauswertung

Mathias H. Markert (Consultant für COM International)
Spezialist für juristische Rhetorik

Inhalte:

- Beratung als Hilfe zur Selbsthilfe
- Das Beratungsgespräch und dessen Phasen
- Inhalte, Aufbau, Logik, Verständlichkeit, authentisches Verhalten
- Helfen – Nicht retten
- Umgehen von psychologischen Barrieren
- Professionelle Kommunikation in Beratungssituationen

Zeit und Ort:

- Freitag, 15. Juli 2005 von 9:00 - 17:00 Uhr s.t.
- Im Seminarraum 401, 4. Stock, Geschwister Scholl Platz 1, 80539 München

Anmeldung erforderlich: per Email oder per Anruf; **Zielgruppe:** Studenten, Referendare und Rechtsanwälte; **Gebühr:** Studenten: € 29,00, Referendare: € 49,00, Rechtsanwälte: € 99,00

Veranstaltungskalender

Termin	Thema	Referent	Ort	Anmeldung u. Bezahlung
01.07.2005	Rechtliche Gestaltung von Mezzaninen Finanzierungsformen Steuerliche u. bilanzielle Behandlung von Mezzaninen Finanzierungsformen	RA Dr. Peter Hellich, Düsseldorf RA FAS Dr. Dirk Lorenz, München	München Amerikahaus Karolinenplatz 3 14.00 - 17.15 Uhr	MAV&schweitzer. Seminare Tel.: (0 89) 21 11 28 40 Fax: (0 89) 21 11 28 50 EUR 138.- (EUR 118.- für DAV Mitglieder) zzgl. MwSt.
01.07. bis 02.07.05	Fachanwalt für Erbrecht 3. Teillehrgang Pflichtteilsrecht	Notar Dr. Jörg Mayer	München Arnulfstr. 27 Fr 14.00 - 18.15 Uhr Sa 09.00 - 18.30 Uhr	Münchener Anwaltsseminare Tel. 089/9828152 Fax: 089/99894844
01.07. und 02.07.2005	Arbeitsrecht - aktuell Fachanwaltsfortbildung gem. § 15 FAO	RiArbG Dr. Berthold Gericke	München Haus Alt Lehel jeweils 09.00 - 17.00 Uhr	Münchener Anwaltsseminare Tel. 089/9828152 Fax: 089/99894844 Euro 260,- (Euro 170,- ermäßigte Gebühr) zzgl. MwSt. M-101/2005
05.07.2005	Unterhaltsrecht aktuell Fachanwaltsfortbildung gem. § 15 FAO FAFam	VRiOLG Dr. Peter Gerhardt, München	München Amerikahaus Karolinenplatz 3 14.00 - 17.15 Uhr	MAV&schweitzer. Seminare Tel.: (0 89) 21 11 28 40 Fax: (0 89) 21 11 28 50 EUR 138.- (EUR 118.- für DAV Mitglieder) zzgl. MwSt.
07.07.2005	Anspruchsgrundlagen für geschädigte Kapitalanleger bei fehlgeschlagenen Immobilienfondsbeteiligungen und "Schrottimmobilien"	RA Julius F. Reiter, Düsseldorf	München Hotel Eden Wolff Europasaal Arnulfstr. 4 14.00 - 17.00 Uhr	MAV&schweitzer. Seminare Tel.: (0 89) 21 11 28 40 Fax: (0 89) 21 11 28 50 EUR 138.- (EUR 118.- für DAV Mitglieder) zzgl. MwSt.
07.07. und 08.07.2005	Beendigung von Arbeitsverhältnissen -Intensivseminar-	Prof. Dr. Gerhard Röder Dr. Ulrich Baeck	München Novotel Perlach 1. Tag 09.00 - ca. 17.00 Uhr 2. Tag 08.30 - ca. 14.00 Uhr	Beck Seminare Verlag C.H. Beck Tel. 089 38 89-489, Fax 089 38 89-473 EUR 590.- zzgl. MwSt.
08.07.2005	Die Änderungskündigung individual- u. kollektiv-rechtl. Probleme Fachanwaltsfortbildung gem. § 15 FAO FA Arb	RA FA Arb Dr. Ulrich Tschöpe, Gütersloh	München Amerikahaus Karolinenplatz 3 14.00 - 17.15 Uhr	MAV&schweitzer. Seminare Tel.: (0 89) 21 11 28 40 Fax: (0 89) 21 11 28 50 EUR 138.- (EUR 118.- für DAV Mitglieder) zzgl. MwSt.
14.07.2005	Verjährung in Zivilsachen für RA-Fachangestellte	RA Anton Mertl, Rosenheim	München Amerikahaus Karolinenplatz 3 14.00 - 17.15 Uhr	MAV&schweitzer. Seminare Tel.: (0 89) 21 11 28 40 Fax: (0 89) 21 11 28 50 EUR 98.- (EUR 88.- für jedes weitere Kanzleimitglied) zzgl. MwSt.
15.07. bis 16.07.2005	Fachanwalt für Erbrecht 4. Teillehrgang Teilungsversteigerung Nachlasspflegschaft Erbscheinsverfahren Erbrechtliche Bezüge zum Sozialrecht Testierfähigkeit	Dipl.-Rechtspfl. Dieter Baran Dipl.-Rechtspfleger Horst Bestelmeyer Prof. Dr. Clemens Cording München	Arnulfstr. 27 Fr 14.00 - 18.15 Uhr Sa 09.00 - 18.30 Uhr	Münchener Anwaltsseminare Tel. 089/9828152 Fax: 089/99894844
21.07.2005	Anwaltsvergütung - Die Honorarvereinbarung	RA Anton Braun Hauptgeschäftsführer, BRAK, Bonn/Berlin	München Amerikahaus Karolinenplatz 3 14.00 - 17.15 Uhr	MAV&schweitzer. Seminare Tel.: (0 89) 21 11 28 40 Fax: (0 89) 21 11 28 50 EUR 138.- (EUR 118.- für DAV Mitglieder) zzgl. MwSt.

Veranstaltungskalender

Termin	Thema	Referent	Ort	Anmeldung u. Bezahlung
22.07.2005	Das Mandat im Wettbewerbsrecht	RA Dr. Gero Himmelsbach	München Haus Alt Lehel 09.00 - 17.00 Uhr	Münchener Anwaltsseminare Tel. 089/9828152 Fax: 089/99894844 Euro 180,- (Euro 110,- ermäßigte Gebühr) zzgl. MwSt. M-1101/2005
22.07.2005	Fachanwaltskurs für Steuerrecht: Buchführungs-kompaktkurs	RA FA SteuerR Peter Eller	Pfarramt St. Benno Loristraße 21 80335 München 08:30 bis 18:30 Uhr	MSA Münchner Steuerakademie Gabelsbergerstr. 9, 80333 München Tel: 089/283285, Fax: 089/2802265 E-Mail: msa@msa.de Preis: EUR 150,- (ermäßigt EUR 100,- /120,-)
22.07.2005	Das neue Antidiskriminierungsgesetz und seine Auswirkungen auf bürgerlich-rechtliche Vertragsverhältnisse	Prof. Dr. Thomas Pfeiffer, Universität Heidelberg	München Amerikahaus Karolinenplatz 3 14.00 - 17.15 Uhr	MAV & schweitzer. Seminare Tel.: (089) 21 11 28 40 Fax: (089) 21 11 28 50 EUR 138,- (EUR 118,- für DAV Mitglieder) zzgl. MwSt.
23.07.2005	RVG - aktuell	VorsRiLG Heinz Hansens	München Haus Alt Lehel 09.00 - 17.00 Uhr	Münchener Anwaltsseminare Tel. 089/9828152 Fax: 089/99894844 Euro 180,- (Euro 110,- ermäßigte Gebühr) zzgl. MwSt. M-901/2005
25.07. bis 30.07.2005 und 01.08. bis 06.08.2005	Fachanwaltskurs für Steuerrecht: Grundkurs (Einkommensteuer, Umsatzsteuer, Bilanzsteuerrecht I, Bewertungsrecht, Abgabenordnung Körperschaftsteuer)	RA FA SteuerR Peter Eller, Dr. Caroline Philipp RAin, StBin, FA SteuerR Dipl.-Kfm Axel Löntz Christian Bähr AO-Referent Bay. Staatsmin. für Finanzen Dr. Silke Hüsing (Wiss. Assis- tentin Uni Augsburg)	Festsaal Bennopolis Kreittmayrstr. 29 80335 München Jew. 08:30 bis 16:30 Uhr	MSA Münchner Steuerakademie Gabelsbergerstr. 9, 80333 München Tel: 089/283285, Fax: 089/2802265 E-Mail: msa@msa.de Preis: EUR 1.200,- (ermäßigt EUR 850,-)
29.07. bis 30.07.2005	Fachanwalt für Erbrecht 5. Teillehrgang Erbengemeinschaft Nachlassenteilung	VorsRiLG Walter Krug	München Arnulfstr. 27 Fr 14.00 - 18.15 Uhr Sa 09.00 - 18.30 Uhr	Münchener Anwaltsseminare Tel. 089/9828152 Fax: 089/99894844
12.08. bis 13.08.2005	Fachanwalt für Erbrecht 6. Teillehrgang Steuerrechtliche Bezüge zum Erbrecht	RiFG Hans-Werner Högl	München Arnulfstr. 27 Fr 14.00 - 18.15 Uhr Sa 09.00 - 18.30 Uhr	Münchener Anwaltsseminare Tel. 089/9828152 Fax: 089/99894844
29.08 bis 02.09.2005	Arbeitsrecht - Intensivkurs	Burghard Kreft, Richter am BAG, Erfurt Dr. Ulrich Tschöpe, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Arbeitsrecht, Gütersloh	Rottach-Egern/ Tegernsee Best Western Hotel Parkresidenz	DeutscheAnwaltAkademie Tel. 030 / 726153-0 EUR 858,- (EUR 780,- ermäßigte Gebühr f. Mitgl. AV/FORUM Junge Anwaltschaft), zzgl. 16 % USt.
31.08 bis 03.09.2005	Fachanwaltskurs für Steuerrecht: Vertiefungskurs Teil A (Bewertungsrecht, Erb- schafts- u. Schenkungs- steuer, Abgabenordnung, FGO, Grundzüge des Steuerstrafverfahrens, Umsatzsteuer)	RA FA SteuerR Peter Eller Christian Bähr AO-Referent Bay. Staatsmin. f. Finanzen Dr. Caroline Philipp RAin, Steuerberaterin, FA SteuerR	Festsaal Bennopolis Kreittmayrstr. 29 80335 München Jew. 08:30 bis 16:30 Uhr	Münchner Steuerakademie Gabelsbergerstr. 9, 80333 München Tel: 089/283285, Fax: 089/2802265 E-Mail: msa@msa.de Preis für alle 4 Teile inkl. Klausuren: EUR 1300,- (ermäßigt EUR 950,-)

Veranstaltungskalender

Termin	Thema	Referent	Ort	Anmeldung u. Bezahlung
09.09. 2005 bis 08.04.2006	Fachanwalt für Insolvenzrecht I Juristischer Teil II Betriebsw. Teil		München	MFI Münchener Fachkolleg für Insolvenzrecht Tel. 089/343041, Fax: 089/338317 Gesamtlehrgang 4.500 € zzgl. MwSt. nur Teil I 3.000 € zzgl. MwSt. nur Teil II 1.500 € zzgl. MwSt. Einzeltermine (Freitag/Samstag) 350 € zzgl. MwSt.
09.09 bis 10.09.2005	Materielles Wettbewerbsrecht	Dieter Jungeblut, Rechtsanwalt, Hamburg Rolf Spannuth, Richter am Hanseatischen OLG, Hamburg	München Holiday Inn City-Centre	DeutscheAnwaltAkademie Tel. 030 / 726153-0 EUR 858,- (EUR 780,- ermäßigte Gebühr f. Mitgl. AV/FORUM Junge Anwaltschaft), zzgl. 16 % USt.
16.09. bis 17.09.2005	Fachanwalt für Erbrecht 7. Teillehrgang Auslegung u. Anfechtung letztwilliger Verfügungen Gestaltung v. Testamen- ten und Erbverträgen	PräsBayObLG a.D. Peter Gummer RA M. Tanck	München Arnulfstr. 27 Fr 14.00 - 18.15 Uhr Sa 09.00 - 18.30 Uhr	Münchener Anwaltsseminare Tel. 089/9828152 Fax: 089/99894844
19.09. bis 23.09.2005	Strafrecht - Intensivkurs für Fortgeschrittene	Clemens Basdorf, Richter am BGH, Leipzig Rüdiger Deckers, FAStrR, Lehrbeauftragter der Universitäten Bielefeld und Hagen, Düsseldorf Dr. Robert Esser, Universität Trier Prof. Dr. Dr. habil. Alexander Ignor, Rechtsanwalt, Berlin Armin Nack, Vors. Richter am BGH, Karlsruhe Dr. Rolf Raum, Richter am BGH, Leipzig Prof. Dr. Ulrich Ziegert, FAStrR, Dipl.-Psycho-loge, München	Rottach-Egern/Tegernsee Best Western Hotel Parkresidenz	DeutscheAnwaltAkademie Tel. 030 / 726153-0 EUR 858,- (EUR 780,- ermäßigte Ge- bühr f. Mitgl. Anwaltverein/FORUM Junge Anwaltschaft), zzgl. 16 % USt.
21.09. bis 24.09.2005	Fachanwaltskurs für Steuerrecht: Vertiefungskurs Teil B: Bilanzsteuerrecht II (Personengesellschaften) Bilanzsteuerrecht III (Körperschaften)	RA FA SteuerR Peter Eller Dipl.-Kfm Axel Löntz	Festsaal Bennopolis Kreittmayrstr. 29 80335 München jew. 08:30 bis 16:30 Uhr	Münchner Steuerakademie Gabelsbergerstr. 9, 80333 München Tel: 089/283285, Fax: 089/2802265 E-Mail: msa@msa.de Preis für alle 4 Teile inkl. Klausuren: EUR 1300,- (ermäßigt EUR 950,-)
23.09.2005	Erbschaft- und Schenkungsteuerrecht	Notar Thomas Wachter	München Haus Alt Lehel 9.00 - 17.00 Uhr	Münchener Anwaltsseminare Tel. 089/9828152 Fax: 089/99894844 Euro 180,- (Euro 110,- ermäßigte Gebühr) zzgl. MwSt. M-603/2005
24.09.2005	Das Mandat im Pflichtteilsrecht	VorsRiLG Ralf Bock	München Haus Alt Lehel 09.00 - 17.00 Uhr	Münchener Anwaltsseminare Tel. 089/9828152 Fax: 089/99894844 Euro 180,- (Euro 110,- ermäßigte Gebühr) zzgl. MwSt. M-602/2005

Veranstaltungskalender

Termin	Thema	Referent	Ort	Anmeldung u. Bezahlung
30.09. bis 01.10.2005	Fachanwalt für Erbrecht 8. Teillehrgang Internationales Privat- recht im Erbrecht Testamentsvollstreckung	PräsBayObLG a.D. Peter Gummer VizePräsLG Prof. Dr. Walter Zimmermann	München Arnulfstr. 27 Fr 14.00 - 18.15 Uhr Sa 09.00 - 18.30 Uhr	Münchener Anwaltsseminare Tel. 089/9828152 Fax: 089/99894844
07.10. bis 09.10.2005	Fachanwalt für Arbeitsrecht: 1. Teillehrgang	FA/RA Dr. Walter Klar	München Haus Alt Lehel jeweils 08.30 - 18.00 Uhr	Münchener Anwaltsseminare Tel. 089/9828152 Fax: 089/99894844 Euro 330,- (Euro 220,- ermäßigte Gebühr) zzgl. MwSt. FA-A-M02/2005
14.10.2005	Bankrecht in der anwaltschaftlichen Praxis	RA Martin Arendts M.B.L.- HSG	München Haus Alt Lehel 9.00 - 17.00 Uhr	Münchener Anwaltsseminare Tel. 089/9828152 Fax: 089/99894844 Euro 180,- (Euro 110,- ermäßigte Gebühr) zzgl. MwSt. M-201/2005
14.10. bis 15.10.2005	Fachanwalt für Erbrecht 9. Teillehrgang Vorweggenommene Erbfolge, Erbrechtliche Bezüge zum Gesellschafts- und Stiftungsrecht	Notar Thomas Wachter	München Arnulfstr. 27 Fr 14.00 - 18.15 Uhr Sa 09.00 - 18.30 Uhr	Münchener Anwaltsseminare Tel. 089/9828152 Fax: 089/99894844
15.10.2005	Mietrecht aktuell	RiAG Axel Wetekamp	München Haus Alt Lehel 09.00 - 17.00 Uhr	Münchener Anwaltsseminare Tel. 089/9828152 Fax: 089/99894844 Euro 180,- (Euro 110,- ermäßigte Gebühr) zzgl. MwSt. M-1402/2005
26.10. bis 29.10.2005	Fachanwaltskurs für Steuerrecht: Vertiefungskurs Teil C Einkommensteuer Gewerbesteuer, Verbrauchssteuern	RA FA SteuerR Peter Eller Dipl.-Kfm Axel Löntz	Festsaal Bennopolis Kreittmayrstr. 29 80335 München jew. 08:30 bis 16:30 Uhr	Münchner Steuerakademie Gabelsbergerstr. 9, 80333 München Tel: 089/283285, Fax: 089/2802265 E-Mail: msa@msa.de Preis für alle 4 Teile inkl. Klausuren: EUR 1300,- (ermäßigt EUR 950,-)
27.10.2005	4. Bayerischer IT - Rechtstag		Veranstaltungsort wird noch bekannt gegeben 09:00 bis 18:00 Uhr	Bayerischer Anwaltverband Maxburgstr. 4, 80333 München Tel: 089/29586, Fax: 089/29161046
28.10.2005	1. Bayerischer Anwaltstag Für die beiden FA-Seminare werden Teilnahmebest. gem. § 15 FAO ausgestellt	Referenten: RAuN R. Brieske Prof. Dr. S. Lorenz Prof. Dr. Rieble Prof. Dr. W. Däubler VRiOLG Dr. P Gerhardt Fortbildung für RA-Fachangestellte: RAin E. Kindermann	München Hotel Eden Wolff Europasaal Arnulfstr. 4 14.00 - 17.00 Uhr	Bayerischer Anwaltverband Maxburgstr. 4, 80333 München Tel: 089/29586, Fax: 089/29161046
28.10. bis 29.10.2005	Fachanwalt für Erbrecht 10. Teillehrgang Erbenhaftung Nachlassverwaltung, Nachlassinsolvenz	RA Dr. Norbert Joachim	München Arnulfstr. 27 Fr 14.00 - 18.15 Uhr Sa 09.00 - 18.30 Uhr	Münchener Anwaltsseminare Tel. 089/9828152 Fax: 089/99894844

Telekommunikation für Anwälte

In Kooperation mit:



DeutscherAnwaltVerein



Festnetz

Kosteneinsparung **bis zu 50%**

Mobilfunk

Sondertarif für unsere Festnetzkunden

Internet

DSL und Webseiten

- Nur für Geschäftskunden
- Kostensenkung und ServicePlus
- Ohne Mindestvertragslaufzeit
- Alles auf einer telego!-Rechnung

Senden Sie Ihre aktuelle
Telefon- oder Internetrechnung
zum **unverbindlichen**
und **kostenlosen Vergleich**
per Fax an
089 / 61 44 55 11
(Stichwort: "MAV")

In Kooperation mit:

Bundesärztekammer; Bundesingenieurkammer; Deutscher Anwaltverein; Deutscher Steuerberater Verband; Bundesverband Deutscher Unternehmensberater; Deutscher Hochseesportverband Hansa; Verband Beratender Ingenieure; u.a.



Mitteilungen

Münchener AnwaltVerein e.V.
Prielmayerstr. 7/Zi. 63, 80335 München
PVSt, Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt, B 54033

Kratzer EDV GmbH ♦ EDV-Dienstleistungen für Juristen ♦ Kanzleisoftware ♦ Netzwerkbetreuung ♦ Branchenlösungen

KRATZER

EDV GmbH

EDV-Dienstleister für Juristen

Oberanger 45
80331 München
Telefon: 089 / 232366 - 0
Fax: 089 / 232366 - 66
<http://www.kratzer-edv.de>

IT-Services für Ihre Kanzlei



Kanzleisoftware DATEV Phantasy
Digitale und analoge Diktiersysteme
Spracherkennung
Netzwerkbetreuung, Wartung
Internet-, VPN- und WTS-Anbindung
Security Management
Telefonanlagen, Telefonie, TAPI-Integration
EDV-Schulungen

Interesse?

Fordern Sie Ihren kostenlosen und unverbindlichen
Netzwerkcheck inklusive Beratungsgespräch an.

Diese Seite einfach per Fax an 089 / 232366 - 66.

.....
Name, Vorname

.....
Straße

.....
PLZ, Ort

.....
Telefon